

FESTSCHRIFT



Erfolg erzielen

Die richtige Geldanlage entscheidet.
Doch was ist richtig in Ihrem Fall?
Besuchen Sie uns, gemeinsam finden wir
den besten Weg.



**Kreis-
und Stadtparkasse
Erkelenz**

- Überall in Ihrer Nähe -

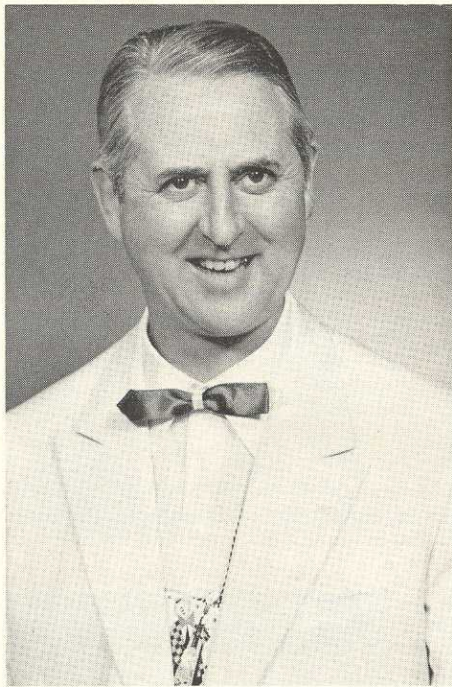
**KARNEVALS-
GESELLSCHAFT
,DE JAPSTÖCK'**



**20
JAHRE**

KÜCKHOVEN

1949 - 1969



Der Kückhovener Karnevalsgesellschaft „De Japstöck“ gratuliere ich von Herzen zum Jubiläum des 20jährigen Bestehens. Besonderer Dank für das Gelingen des Kückhovener Karnevals gilt dessen Organisatoren, allen voran Alex Schäfer. Ich hoffe und wünsche, daß der Kückhovener Karneval bei der Kückhovener Bevölkerung weiterhin die Resonanz finden wird wie bisher, damit die Karnevalsveranstaltungen in Kückhoven, insbesondere der Tulpensonntagszug, den vielen Besuchern von nah und fern weiterhin viele Stunden echter karnevalistischer Freude bereiten möge.

„Jap mött“

Dr. Kurt Schafhausen



Zum Geleit!

In dieser Session kann die Karnevalsgesellschaft „De Japstöck“ auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken.

In den Jahren ihres Wirkens hat sie es verstanden, durch unentwegten Einsatz Freude, Frohsinn und Humor in sauberer Form zur vollsten Zufriedenheit der Bürgerschaft zu pflegen.

Eine kleine Gründerschar legte im Jahre 1949 den Grundstein zu dieser heute weit und breit bekannten kulturtragenden Gesellschaft. Trotz vieler finanzieller Anfangsschwierigkeiten wurde das von uns gesteckte Ziel erreicht und immer weiter ausgebaut.

Für unsere Gemeinde sind die alljährlichen Aufzüge, Sitzungen und Tanzbelustigungen an den Karnevalstagen zu einem festen Bestandteil geworden. Ihre Anziehungskraft hat sich von Jahr zu Jahr gesteigert und erfreut sich des Besuches von nah und fern.

In die Tausende wuchs am Tulpensonntag die Zahl der „Narren“ und Karnevalsbegeisterten, die unsere Festzüge zu wahren Höhepunkten gestalteten. An dieser Stelle ist es uns eine Ehrenpflicht, am heutigen Tage unserer verstorbenen Gründer, Ehren- und aller aktiven Mitglieder, die der Tod uns genommen, in dankenswerter Weise zu gedenken. Wenn es ihnen leider nicht vergönnt war, die heutige Feierstunde mit zu erleben, so werden sie weiterhin in unseren Reihen fortleben. Wir fühlen uns verpflichtet, der gesamten Bevölkerung zu danken, die durch den Besuch unserer Veranstaltungen uns die Treue hielt. Auch gilt dieser Dank verschiedenen Herren und Firmen über unsere Gemeindegrenze hinaus.



Mit der Bitte, uns auch weiterhin Ihre bisher erwiesene Treue zu bekunden, von der unser Erfolg abhängig ist, verbleiben wir mit einem herzlichen

„Jap mött“

Karnevalsgesellschaft „De Japstöck“

Alex Schäfer
Präsident

Richard Vossen
Vorsitzender des Festkomitees

Zum Geleit!



Liebe Kückhovener Freunde!

Zwanzig Jahre sind in der Geschichte einer Karnevalsgesellschaft eine zu kurze Zeit, um allein in der Vergangenheit „herumzukramen“; sie sind es aber wohl wert, die Gegenwart zu beleuchten und Wege der Zukunft zu weisen.

Wenn der Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise seinen Gruß gleichzeitig mit herzlichen Glückwünschen zum 20jährigen Bestehen verbindet, dann gelten Gruß und Glückwunsch einer Gesellschaft, die innerhalb des weiten Verbandsgebietes zwischen Eifel und Niederrhein als eine sehr rührige bekannt ist.

20 Jahre „Japstöck“ Kückhoven! Da geziemt es sich, an die Freunde zu denken, die das Karnevalstreiben in Kückhoven einmal anlaufen ließen. Wenn wir der KG „Japstöck“ gerne bescheinigen, daß sie dem karnevalistischen Geschehen in der Heimatgemeinde in den beiden Jahrzehnten in ausgezeichneter Art Gehalt und Gestalt zu geben vermochte, dann wurde diese Entwicklung wesentlich beeinflusst von den in dieser Zeit stets an der Spitze stehenden Freunden Alex Schäfer und Hermann Kirchhoven, die sich als Vereins- bzw. Sitzungspräsident immer harmonisch ergänzten. Dieses Führungsgespann wurde ergänzt von Freund Toni Dahmen in der Geschäftsführung, so daß man von Kückhoven immer als einem der „närrischen Motore“ im Kreis Erkelenz sprechen konnte. Darüber hinaus war Alex Schäfer auch als Delegierter des Kreises Erkelenz im Verbandspräsidium tätig und hier – wie in seiner Heimatgemeinde – ein geringesehener Freund und Mitarbeiter.

So wünschen wir der KG Kückhoven, daß die Gesellschaft auch in der Zukunft den Karneval als eine Aufgabe betrachtet, eine vom Volke kommende Freude weiter ins Volk zu tragen, damit sich unser alter Volksbrauch immer als besonderer Ausdruck der Liebe zur Heimat erweist.

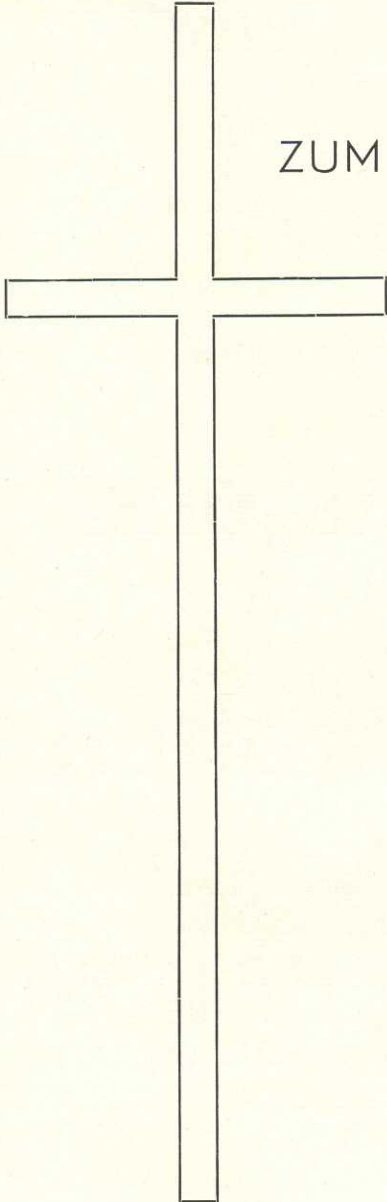
Verband der Karnevalsvereine
Aachener Grenzlandkreise

Heinz Wacker

Präsident
u. 1. Beisitzer
im BDK-Präsidium



Elferrat und Zeremonienmeister im Festzug 1953



ZUM STETEN GEDENKEN

*Bauhs Gottfried
Conen Jakob
Emonds Josef
Dahmen Anna
Dahmen Peter
Franken Wilhelm
Halcour Josefina
Halcour Lorenz
Halcour Theo
Herbergs Reiner
Justen Peter
Kauertz Johann
Kirchhoven Johann
Königs Heinrich
Mirbach Albert
Müller Theodor
Nellen Leo
Pisters Hans
Pisters Jean
Plöhs Peier
Reiners Adele
Rütten Martin
Schliebeck Werner
Schmitz Arnold
Schmitz Magdalene
Sildatke Toni
Viethen Heinrich
Werth Fritz
Winkels Hermann*

Aktuell

in der Berichterstattung

überzeugend

in den Kommentaren

unübertroffen

in der Werbung

RHEINISCHE POST

Erkelenzer  Zeitung

Erkelenz · Kölner Straße 32 · Fernsprecher Nr. 35 40

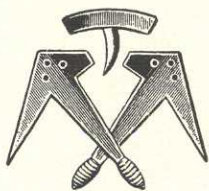
1. VORSTAND

Matzerath Wilhelm, Präsident
Mirbach Albert, Elferrats-Präsident †
Vossen Richard, Geschäftsführer
Dahmen Willi, Kassierer
Pisters Jean, Organisationsleiter †
Viethen Heinrich, 1. Beisitzer †
Halcour Theo, 2. Beisitzer †
Henrix Jakob, 3. Beisitzer

1. ELFERRAT

Mirbach Albert, Präsident †
Dahmen Peter †
Dahmen Willi
Halcour Lorenz †
Kauertz Johann †
Kirchhoven Johann †
Königs Heinrich †
Schäfer Alex
Schliebeck Werner †
Vossen Richard
Wallrafen Theo

1. Zeremonienmeister Hubert Hilgers
1. Funkenmariechen Sybille Henrix



Peter Opheiden jun.

Dachdeckermeister - Bauklempler

KÜCKHOVEN

TELEFON 5554

empfiehlt sich in allen

DACHDECKERARBEITEN

die gut und prompt ausgeführt werden

Alles für den Karneval

hübsche und originelle

Karneval - Kostüm - Stoffe

Wassenberger Seidenhaus

Weberei

Verkauf

WASSENBERG - Ruf 21 32

Chronik

der

Kückkovener Karnevalsgesellschaft

Man schreibt das Jahr 1949. Lange schon vor Beginn der närrischen Zeit gibt es in Kückhoven nur ein Thema, und dieses Thema lautet: Karneval.

Kückhoven möchte Karneval feiern oder eine Gesellschaft gründen, die die Organisation übernimmt. Es gibt Leute, die dafür, aber auch solche, die dagegen sind. So mag der oberflächliche Beschauer den Schluß gezogen haben. Der aufmerksame Beobachter aber sagt sich: „Es steht fest, daß es in Kückhoven Leute gibt, die sich mit ihrer ganzen Person in den Dienst der Sache stellen wollen. Wenn dies zunächst auch nur wenige sind, dafür sind es aber echte Karnevalisten im wahrsten Sinne des Wortes!“

Diese Feststellung ist dann auch der Anlaß zu einem zwanglosen Treffen von Frauen und Männern unseres Dorfes in der Gaststätte von Heinrich Niessen im Oktober 1949. Am runden Tisch wird das Für und Wider erwogen, und man kommt an diesem Abend überein, in Kückhoven eine Karnevalsgesellschaft zu bilden.

Zum kommissarischen Vorsitzenden wählt man Heinrich Viethen, zum Schriftführer Richard Vossen und zum Kassierer Willi Dahmen.

Dieses ist die Geburtsstunde der
„Kückkovener Karnevalsgesellschaft“

In dieser Versammlung erklärt sich Heinrich Viethen bereit, die anfangs entstehenden Unkosten in Höhe von DM 140,- der jungen Gesellschaft vorzustrecken, die er dann später in Raten zurückerhält. Auch gebührt an dieser Stelle Frau Gerhard Schmitz für ihre finanzielle und materielle Unterstützung der Dank der Gesellschaft.

Im November 1949 lädt Heinrich Viethen durch die Ortsschelle zu einer Versammlung in die Gaststätte Heinrich Niessen ein. Wenn die karnevalsbegeisterten Gründer einen voll besetzten Saal erwartet haben, so sind sie zum erstenmal bitter enttäuscht worden. Nur wenige Interessenten erscheinen. Ist es die Furcht vor eventuell zu besetzende Ämter? Oder will man die Entwicklung zunächst nur „aus der Ferne“ abwarten? Wer weiß!

Heinrich Viethen aber läßt sich dadurch nicht entmutigen, im Gegenteil. Schon zum 15. Januar 1950 lädt er zur 1. Karnevalssitzung in die Gaststätte

110 Jahre

ein Begriff für Leistung und Qualität

Steppdecken – Wolldecken – Federn – Inlett
Bett-, Tisch- und Haushaltswäsche

aus dem Fachgeschäft

J. B. Oellers

Inhaber Julius Daltrop

Eigene Steppdecken-Fabrikation – moderne Federreinigung

514 ERKELENZ Telefon 24 17

Augenkosmetik – brillantes Make up

Kosmetische Behandlungen

Drogerie Junker

ERKELENZ, Kölner Str. 34

● Dekorationen

● Teppiche

● Tapeten und Farben

Rich. Kohlen Erkelenz

Markt

Telefon 22 06

Verlegen textiler Teppichböden und Tapiflex

Josef Viethen ein. Alles fragt sich: „Was ist denn da los?“ Karnevals-sitzung ohne Elferrat? Ohne solchen ist doch eine Sitzung gar nicht möglich! Und so beginnt nun ein Rätselraten. Aber Heinrich Viethen hat seinen Schlachtplan schon entworfen. – Die Gaststätte Josef Viethen ist bis auf den letzten Platz besetzt. Alles erwartet in fieberhafter Spannung um 20.11 Uhr den Einmarsch des Elferrates. Endlich ist es soweit. Pünktlich um 20.11 Uhr erscheint Heinrich Viethen als Erster und Einziger. Er marschiert strammen Schrittes zur Bühne, begrüßt mit kurzen Worten die Gäste und beruft aus der Menge heraus den Elferrat.

Folgende Begebenheit verdient, der Nachwelt aufgezeichnet zu werden:

Im Vorderzimmer der Gaststätte spielt man an mehreren Tischen Karten. Als der Name des ersten in den Elferrat berufenen Kückhovensers fällt, springt dieser Mann auf, wirft die Karten auf den Tisch und eilt spontan strammen Schrittes auf die Bühne, so, als hätte es sich um die Ausführung eines mili-tärischen Befehls gehandelt. Diese Handlungsweise von Heinrich Königs hat den Bann gebrochen. Alle anderen Aufgerufenen folgen dem gleichen Beispiel und die KüKaGe hat ihren ersten Elferrat.

Folgende Herren gehören diesem Elferrat an:

Mirbach Albert als Präsident
Dahmen Peter
Dahmen Willi
Halcour Lorenz
Kauertz Johann
Kirchhoven Johann
Königs Heinrich
Schäfer Alex
Schliebeck Werner
Vossen Richard
Wallrafen Theo
Hilgers Hubert als Zeremonienmeister
Henrix Sybille als Funkenmariechen

Albert Mirbach hat es verstanden, in den Anfangsjahren unsere Sitzungen mit viel Schwung und Humor über die Bühne zu bringen. Wir dürfen wohl sagen, daß er als vielbeschlagener Mann der richtige war, diesen hohen, schwersten Posten unserer Gesellschaft zu bekleiden.

Das Programm kann nun vorschriftsmäßig abgewickelt werden. Interessant, daß für diese Sitzung Heinrich Viethen sogar Elferratsmützen beschafft hat, das Stück für 30 Pfg. Es muß hier noch erwähnt werden, daß der Sohn, Josef Viethen, an diesem Abend als erster Büttенredner aufgetreten ist. Verschiedene scherzhafte Vorträge, teils aus dem Stegreif, sowie die vier

Konrad Heinrichs

Friedhofsgärtnerei - Samenhandlung - Modebinderei

Kückhoven

Telefon 59 43

GEBR. EMONDS

Schlossermeister

seit über 150 Jahren am Orte

Haushaltwaren – Elektr. Geräte – Herde – Öfen

Porzellan – Geschenkartikel – Waschautomaten

Fernseh- und Radioapparate

Landmaschinen – Propangasvertrieb

eigener Kundendienst

Stülpend 4-6

KÜCKHOVEN

Telefon 55 31

Margret Conen

Milch – Butter – Eier – Käse – Sahne

Katzemer Str. 29

KÜCKHOVEN

Telefon 59 23

Kü Ka Ge



Hallo
Hallo

am 29.1.50

Gala Sitzung

im Lokale Vieten

Kartenvorverkauf bei Kirchhoven, Kauerz u. Dahmen

Der Elferrat

Der Vorstand

11 kraftvolle Schlepper: 25 — 85 PS

Das ist das neue große HANOMAG-
Programm. Einer ist für Ihren
Betrieb dabei — auch wenn es um
Allradschlepper geht.

HANOMAG

Rufen Sie uns an.
Wir überzeugen
Sie gern bei
einer Vorführung.



Vutz u. Friedrichs KG.

LANDMASCHINENBETRIEBE

4133 Neukirchen-Vluyn

Postf. 132, Station: Vluyn/Ndrh.

Tel. 0 28 45 / 24 13, FS 08 12 141

4054 Lobberich

Postf. 88, Station: Lobberich

Tel. 0 21 53 / 45 91, FS 08 54 841

5141 Golkath über Erkelenz

Klosterstr. 25, Station: Erkelenz/Rhld.

Tel. 0 24 31 / 37 50

frohen Sänger Heinz Dahmen, Peter Lorenz Steffens, Theo Heinrichs und Toni Dahmen mit ihren Gesangsdarbietungen, halten die Gäste noch viele Stunden in echter karnevalistischer Stimmung beisammen.

Die junge KüKaGe hat ihre Feuertaufe bestanden.

Im Januar und Februar 1950 finden in den Gaststätten von Hübgen, Niessen, Reiners und Settels je eine Sitzung statt. In der zweiten Sitzung im Lokal Hübgen bringt der Büttendredner Reiner Herbergs zum erstenmal eine Puppe heraus, die später das Symbol der KüKaGe wird. – Daß die Gründung der Gesellschaft in Kückhoven auf fruchtbaren Boden gefallen ist, beweist das Altweiberrennen. Ein nie erhoffter Zuspruch. In allen Gaststätten herrscht Hochbetrieb, eine einmalige Stimmung hat unser Dorf erfaßt und hält bis in die frühen Morgenstunden jung und alt beisammen. Das gleiche Bild auf den Maskenbällen im Saale Corsten.

Der erstmalig von der Gesellschaft gestartete Rosenmontags-Festzug 1950 ist geradezu überwältigend. Elferrat, Präsident und Vorstand ziehen auf einer festlich geschmückten

Milchfuhrer,

an der das Wappen der KüKaGe prangt, gezogen von zwei edlen Kaltblütern, unter Vorantritt des fast balletthhaft tanzenden Funkenmariechens – Frau Sybille Henrix – durch das Dorf. Der Elferrat verteilt an die Kinder des Dorfes die so sehr beliebten „Klömkes“; wenn auch in bescheidenem Maße, so aber doch aus übervollem, freudigem Herzen.

1951

An dieser Stelle dankt die KüKaGe Frau Albert Mirbach dafür, daß sie in uneigennütziger Weise die Uniformen für die ersten Funken, für das Funkenmariechen und die Mützen für den Elferrat gearbeitet hat. Über das Jahr 1951 ist eigentlich nicht viel zu sagen. Der Auftakt zur närrischen Zeit beginnt mit der Sitzung am 11. 11. 1950 in der Gaststätte Josef Vieten. Ein vollbesetztes Haus lauscht dem Programm, das infolge eines großen Zuspruchs an Büttendrednern und den vier frohen Sängern in bunter Reihenfolge ein Trommelfeuer auf die Lachmuskeln der Gäste losläßt und so die richtige Karnevalsstimmung schafft. Ein Festzug findet nicht statt, wohl aber in sämtlichen Gaststätten ein wieder restlos gelungenes Altweiberrennen. Auch die Maskenbälle im Saale Corsten erfreuen sich eines starken Besuches. Während dieser Karnevalssession stellt die Gesellschaft fest, daß ihre sämtlichen Veranstaltungen restlos ausverkauft sind.

1952

Sind die Sitzungen der KüKaGe bisher von den Gästen mit viel Beifall aufgenommen worden, so stellen die in dieser Session gebrachten Darbietungen



Hubert Küppers

Schreinermeister

Mechanische Bau- und Möbelschreinerei

Sarg- und Möbelverkauf

5141 KÜCKHOVEN

Kirchstraße 16

Telefon 57 37

HEINZ GERHARD



Königs

VORM. A. SCHIEREN

Feinbäckerei – Konditorei

Café

ERKELENZ

Aachener Straße 36 – Telefon 25 69

Am Sonntag den 18.1. und am 1.2. 58.

Grosse Gala-Damensitzung

im Lokale Vieten

Anfang 8¹¹ Uhr



Kanonen in
der Bütt

Kartenvorverkauf: Joh. Kauertz, Joh. Kirchhoven
Jean Pisters Willi Dahmen

Frau Maria Hermanns

KÜCKHOVEN – Telefon 31 25

TEXTILWAREN – DAMENHÜTE

Annahme: Chem. Reinigung

HÖRCHENS & GÖTTGES

Kückhoven, Kleinend 26

wünschen der Carnevalsgesellschaft und
ihren Freunden eine weiterhin recht er-
folgreiche Tätigkeit sowie viel Frohsinn
und Freude!

Frau Maria Küppers

Lebensmittel – Spirituosen – Tabakwaren

Täglich frische Backwaren

KÜCKHOVEN, Kölner Str.

Telefon 35 65

alles bisher Gebotene weit in den Schatten. Büttenreden und Gesangsvorträge sind so feinsinnig durchdacht, Ironie und beißender Spott so überlegt verteilt, daß das Publikum aufhorcht und mit Beifall nicht spart. Büttenredner und Sänger haben die Zeit genutzt, und man darf sagen, daß sie erstmals ihre Darbietungen dem Zeitgeschehen angepaßt haben.

Auf Anregung von Johann Kirchhoven und nach Beschluß der Gesellschaft findet am Rosenmontag ein Kinderfestzug statt.

Unter Vorantritt der Kapelle D a h m e n bekommt die Bevölkerung unseres Dorfes einen reizenden Kinderfestzug zu sehen. Die Kinder sind kostümiert und haben sogar ihr Prinzenpaar. Auf einem festlich geschmückten Wagen zeigt sich als Prinzenpaar

Hans Lievré und Marlene Knorr.

Als Festordner fungiert der Elferrat, der fleißig „Klömkes“ verteilt. Die Begeisterung des Dorfes ist groß. Die KüKaGe hat sich damit die Sympathie aller erworben.

Wie nicht anders zu erwarten, verlaufen das Altweiberrennen in den Gaststätten, sowie die Maskenbälle im Saale Corsten in echter karnevalistischer Begeisterung. Für die in diesem Jahr aus eigenen Mitteln erstellte vollständige Bühne sei Jean Pisters hiermit herzlichst gedankt.

1953

Erfolge verpflichten. Das ist auch der KüKaGe bekannt, und so wird eisern gearbeitet, um die Sitzungen noch besser zu gestalten und man kann sagen, daß diese in ganz großer Form durchgeführt worden sind. Das ganze Dorf ist von dem Gebotenen begeistert, und dies ist der beste Lohn für alle ehrenamtlich auftretenden Büttenredner und Sänger.

In diesem Jahr findet erstmals das Altweiberrennen im Saale Corsten statt, eine Maßnahme, die sich nicht aus irgendwelchen persönlichen Gründen gegen die Gaststättenbesitzer richtet, sondern vielmehr durch den Zwang der Verhältnisse und des starken Besuches diktiert ist. Man will das Altweiberrennen als eine geschlossene Veranstaltung in einem Saale zusammenfassen. Verständlicherweise werden Stimmen laut, die dagegen sind, bedenkt man aber die für die KüKaGe mit jedem Jahr größer werdenden Unkosten, zwangsläufig steigend durch die großzügiger durchgeführten Sitzungen, denn bessere Darbietungen erfordern einen höheren Aufwand, dann wird jeder Einsichtige verstehen, daß die Gesellschaft auf diese Einnahmequelle nicht weiter verzichten kann. Es hat sich diese Maßnahme als richtig erwiesen, denn die Teilnehmer am Altweiberrennen sind nicht weniger, im Gegenteil, die Zahl der Besucher ist ständig gestiegen. Eine wunderbare Stimmung hält bis in die frühen Morgenstunden an.

Wolf & Co., Jülich

Aachener Str. 3 – Telefon 35 55 – Telex 08-33 486



Großhandlung mit Fachabteilungen für:

SANITÄR
HEIZUNG – INDUSTRIEBEDARF
ÖLHEIZUNGSANLAGEN
EINBAUKÜCHEN
HEIZ- u. KOCHGERÄTE – ELEKTROGERÄTE
TIEFBAU- UND BAUBEDARF – BEDACHUNG

**Privater Städte-
reinigungsbetrieb**

GRUPA

Grubenentleerung – Kanalreinigung

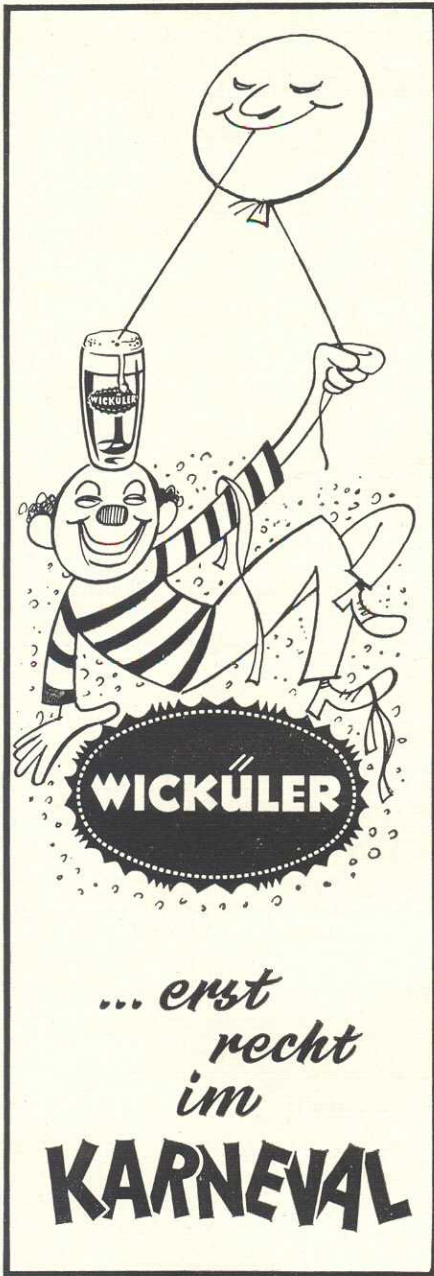
Inhaber: Herbert Palmen

5143 WASSENBERG – Postfach 212

Ruf: 02432/745

Mit **modernen Spezialfahrzeugen** übernehme ich
Kanalreinigung, Hausanschluß-Verstopfung
Entleerung von Kläranlagen, Sickerbrunnen, Schlammgruben,
Fäkalien und Abwässern aller Art.

Diese Arbeiten werden schnell, sauber, hygienisch,
preiswert und fachmännisch ausgeführt.



Hier müssen wir auf ein Ereignis zurückkommen, das verdient, der Nachwelt erhalten zu bleiben.

Im Friseursalon von Jean Pisters, des damaligen Elferatspräsidenten, findet eine Elferatsbesprechung statt. Diese Besprechung im Dezember 1952 ist für die KüKaGe von ausschlaggebender Bedeutung. Nach Erledigung verschiedener Punkte bringt Alex Schäfer den Vorschlag ein, in dieser Session am Tulpensonntag einen Festzug zu veranstalten, an dem sich das ganze Dorf beteiligen soll. Nun sind in dieser Besprechung viele gereifte Männer, die so leicht nicht aus der Ruhe zu bringen sind und schon so manches erlebt haben. Alex Schäfer brachte dieses Kunststück fertig. Sein Vorschlag löst auf der ganzen Linie zunächst allgemeines Entsetzen aus, dann findet er einstimmige Ablehnung. Niemand will das damit verbundene Risiko übernehmen. Aber Alex Schäfer hat in all den Jahren die Kückhovener genau kennengelernt. Er weiß, daß der von ihm bereits in Gedanken ausgearbeitete Plan durchaus durchzuführen ist, und so setzt er an diesem Abend der Versammlung einen zweiten Schock, indem er sagt: „Wenn keiner das Risiko übernehmen will, so erkläre ich hiermit, daß ich das Risiko mit all seinen Folgen allein auf mich nehme. Der Festzug findet doch statt. Ich betone nochmals: Alle Folgen hieraus nehme ich persönlich auf meine Kappe!“

Hermann Kirchhoven

Kückhoven Telefon 5504

Lebensmittel
Kirchstraße

Eisdiele
Kölner Straße

Weine – Spirituosen

Tiefkühlkost

Obst – Gemüse

Schreibwaren aller Art

Kindernährmittel (Hipp – Milupa)

Spielwaren

Brotwaren (Jansen und Kronen)

Zeitkartenverkauf f. Kraftverkehr Erkelenz

Metzgerei Josef Meurer

K Ü C K H O V E N

V E N R A T H

Kölner Straße

Erkelenzer Straße 3

Telefon 55 13

Telefon 54 33

Feinste Qualitäten
in Fleisch- und Wurstwaren
Garnierte Platten zu allen Gelegenheiten

Diesen Worten hatte die Versammlung nichts mehr entgegenzusetzen. Und nun beginnt Alex Schäfer seine Arbeit mit einer Präzision, wie man es in all den Jahren nicht anders bei ihm kennt. Kein Wunder, daß die Nachbarschaften bei der ersten Besprechung begeistert dabei sind. Tag für Tag, Abend für Abend, ja bis spät in die Nacht hinein wird gearbeitet und gebastelt. Der Erfolg: Ein Festzug, bestehend aus zwölf Wagen, hinzu kommt noch viel Fußvolk, teils aus Kückhoven, teils aus den umliegenden Ortschaften. Als Höhepunkt diente ein einwandfrei und sauber gearbeitetes Füllhorn dem Prinzenpaar

Herbert I. und Annegert I. (Herbert Pisters und Frau)

als festlich geschmückter Thron. Sie waren der stolze Mittelpunkt des karnevalistischen Geschehens. Möge dieses erste, vielbewunderte Ereignis ein Ansporn für die kommenden Jahre sein.

An dieser Stelle muß lobenswert eines Mannes gedacht werden, der an dem Zustandekommen dieses Festzuges den größten Anteil hatte, unser stets hilfsbereiter Johann Kirchhoven. Für seine geleistete Arbeit herzlichen Dank.

Kückhoven und die aus der Umgebung herbeigeeilten Zuschauer erleben einen Zug, der als erstklassig gelungen bezeichnet wird. Hiervon ist erstmals ein Fotoalbum angelegt, in dem auch die späteren Festzüge im Bild festgehalten sind.

Damit hat aber unser Dorf den Beweis erbracht, daß es in der Lage ist, aus eigenen Mitteln und aus eigener Kraft einen solchen Festzug zu gestalten. Allen Dorfbewohnern und besonders den Nachbarschaften, sei für ihre Hilfsbereitschaft, für ihre Spenden herzlichst gedankt.

Der Erfolg hat Alex Schäfer Recht gegeben und darüber hinaus bestätigt, daß ein Festzug aus unserem Karneval nicht mehr wegzudenken ist. Das alte Sprichwort: „Einigkeit macht stark!“ hat sich hier wieder bewahrheitet.

Vorstand und Elferrat haben nun keine Bedenken mehr, für die weiteren Festzüge ihre Zustimmung zu geben. Der Wettergott bescherte diesem Festzug ein herrliches Sonnenwetter.

1954

Die Gesellschaft beklagt den Tod ihres Mitgliedes Herrn Lorenz Halcour. Er war Mitglied des ersten Elferrates und hat sich um den Karneval verdient gemacht. Die Gesellschaft wird seiner stets gedenken.

Es ist selbstverständlich, daß die Sitzungen wie in den Vorjahren mit viel Liebe und Sorgfalt aufgezogen sind. Die Ansprüche der Bevölkerung sind größer geworden. Wenn alle Sitzungen ausverkauft sind, ist dies der beste

die preiswerte Bedachung liefert

Onduline



BITUMEN - WELLPLATTEN

F.PÜLLEN

Baustoffe - Holz

Erkelenz - Fernsprecher 6069

Ihr zuverlässiger Saatenlieferant
Seit 1910

**FRITZ
Brenner
SAMENFACHHANDEL**

ERKELENZ

Hut-Jansen

Führendes Spezialhaus für Herrenmoden

ERKELENZ, Kölner Straße

Telefon 21 15

Jetzt Spezialtage für modische
und elegante Hosen und Freizeitjacken

Beweis dafür, daß Büttenredner und Sänger ihr Programm gesteigert haben. Die vier frohen Sänger brauchen nicht mehr erwähnt zu werden. Sie sind immer dabei und aus dem Programm einfach nicht mehr fortzudenken.

Bei herrlichstem Wetter bewegt sich am Tulpensonntag ein Festzug durch unser Dorf, der noch großartiger als der vorjährige ist. Eine nach Tausenden zählende Menschenmenge hat sich aus der weiten Umgebung eingefunden und ist von den Ideen und Ausführungen der Festwagen und Fußgruppen begeistert.

Die Regierung der närrischen Tage lag in diesem Jahr in den Händen des Prinzenpaares

Hermann I. und Elisabeth I. (Hermann Kirchhoven und Frau)

die auf einem großen, festlich geschmückten Prinzenwagen den Abschluß und den nicht zu übersehenden Höhepunkt des Tulpensonntagszuges bildeten. Die Veranstaltungen im Saale Corsten – Altweiberrennen und Maskenbälle – haben eine immer größer werdende Besucherzahl aufzuweisen.

1955

Die Vorarbeiten zu den Sitzungen haben ein Ausmaß erreicht, das kaum noch steigerungsfähig scheint, und doch beweisen die folgenden Jahre, daß selbst das Unmöglichste möglich ist. Durchschnittlich füllt ein Programm mit kurzer Unterbrechung vier Stunden aus, und jede Sitzung bringt ein neues Programm. Hieraus wird ersichtlich, daß Büttenredner und Sänger keine Mühe scheuen. Ihre Arbeit wird von einem dankbaren Publikum mit viel Beifall belohnt. An dieser Stelle dürfen wir mit Dank und Stolz unsere vielen Büttenredner und Sänger namentlich aufführen, die in den verflossenen Jahren, wie in den noch kommenden, immer und immer wieder bereit waren, ihre Vortragskunst zu beweisen und damit der Gesellschaft als aktive Mitarbeiter zur Seite standen. Parodien und Lieder, Reden und Vorträge wurden von einem kritischen und damals erlebnishungrigen Publikum dankbar aufgenommen.

Bartels, Jupp	Henrix, Jakob
Dahmen, Anna	Herbergs, Reiner
Dahmen, Elli	Königs, Heinrich
Dahmen, Heinz	Kirchhoven, Johann
Dahmen, Toni I	Lahei, Alfons
Dahmen, Toni II	Laumen, Karl
Franken, Hans	Lemmen, Peter
Franken, Toni	Meier, Franz
Franken, Wilhelm	Muckel, Margret
Halcour, Theo	Muckel, Rosa
Heinrichs, Theo	Opheiden, Hubert

Alles für den Raucher

Hans Worms

Zigarrenhaus „Zur Post“

ERKELENZ

Ruf 3120



Fahrräder – Mopeds – Reparatur-Werkstatt

L. Schwingens

Brückstraße 5

ERKELENZ

Telefon 57 26

Ihr Fachgeschäft

Jonas

Schuhe – Lederwaren – Herrenmoden

514 ERKELENZ, Kölner Str. 16 – Telefon 26 25

Peters, Walter
Pisters, Herbert
Pisters, Jean
Rissdorf, Alois
Schäfer, Alex
Sildatke, Toni
Steffens, Anton

Steffens, Peter Lorenz
Stresius, Peter
Trebel, Willi
Viethen, Heinz Leo
Viethen, Josef
Vomberg, Wilhelm

stellten sich in den Dienst der guten Sache und sind uns noch alle in bester Erinnerung. Diesen wirklich aktiven Leuten namens der Gesellschaft, für die vielen frohen Stunden, die sie uns bereitet haben, den herzlichsten Dank.

Vorstand und Elferrat haben ebenfalls keine Mühe gescheut. Die Nachbarschaften haben in unendlicher Arbeit die Festwagen in noch größerer Zahl mit phantastischen Einfällen fertiggestellt. Einfach herrlich der Prinzenwagen, auf dem das Prinzenpaar

Heinz Josef I. und Barbarina I.

(Heinz Josef Niessen und Bärbel Schloßhauer)

thronte und den vielen Zuschauern zujubelte.

Hier wurde wieder einmal bewiesen, daß es sich lohnt, am Tulpensonntag nach Kückhoven zu kommen. Trotz enormer Steigerung der Leistungen müssen wir zuvor erwähnen, daß die KüKaGe am Tulpensonntagmorgen, sehr enttäuscht wurde. In der Nacht setzte ein heftiges Schneetreiben ein, das die Stimmung von Vorstand und Elferrat auf den Nullpunkt bringt. Man überlegt noch, was geschehen soll, als der Organisationsleiter Alex Schäfer verkündet: „Der Festzug findet statt.“ Daraufhin setzt sich Hermann Kirchhoven in einen Lautsprecherwagen, fährt durch unser Dorf und bittet die Bevölkerung, die Straßen zu streuen, damit kein Unfall durch die von Trek kern gezogenen Festwagen passieren kann. Pünktlich um 14.00 Uhr setzt sich der Festzug in Bewegung. Die Bevölkerung kommt dem Wunsch gern nach, will man sich dieses farbenprächtige Bild doch nicht entgehen lassen. Dieser Festzug ist in der Geschichte der Gesellschaft als einmalig zu bezeichnen. Trotz des schlechten Wetters säumte wieder eine große Zahl von Zuschauern die Straßen unseres Dorfes. Man sieht, Organisation ist alles, und die hat bei der KüKaGe noch nie versagt.

Wie in den Vorjahren sind Altweiberrennen und die Maskenbälle wieder sehr gut besucht.

1956

In dieser Session beklagt die Gesellschaft den Tod dreier verdienter Mitglieder: Müller Theodor (Mitglied des Elferrates), Halcour Josefine (treue Anhängerin und Gönnerin unserer Gesellschaft), Halcour Theo (Mitbegründer und Ehrenmitglied). Ein ehrendes Andenken ist ihnen gewiß.

Ihr zuverlässiger
Lieferant für
THERMOSHELL
das hochwertige Marken-Heizöl



Heinz Mehlem, Erkelenz, Neußer Str. 19
Agent der Deutschen Shell-AG



FOTO

Schmitter

ERKELENZ

gegenüber dem Alten Rathaus – Ruf 25 58

Wie in all den Vorjahren, so hat auch in dieser Session die KüKaGe wieder alles getan, um ein Programm für die karnevalistischen Sitzungen aufzustellen, das sich würdig an die Seite der vorangegangenen Jahre stellt. Büttenredner und Sänger warten wieder mit Glanzleistungen auf, und so nehmen die Veranstaltungen den gewünschten Verlauf. Stimmung herrscht von Anfang an bei den Sitzungen, und das Publikum geht mit, wie man es von den Kückhovernern auch gar nicht anders gewohnt ist. Alle Veranstaltungen erfreuen sich eines guten Besuches. Der Tulpensonntag 1956 hat wieder eine große Menschenmenge nach Kückhoven gelockt, die die glänzend gelungenen Festwagen bewundern und mit spontanem Beifall ihrer Freude Ausdruck geben. In einem großen Weinglas, ganz aus künstlichen Rosen gearbeitet, präsentiert sich dem staunenden Publikum das Prinzenpaar

Helmut I. und Gertrud I. (Helmut Vierkötter und Frau)

Viel Anklang und Bewunderung findet die dazugehörige schmucke rot-weiße Prinzengarde, die vom Holzweiler End aufgestellt wurde. Alles in allem ein zufriedenstellender Abschluß für die KüKaGe und alle diejenigen, die in selbstloser Weise zum Gelingen beigetragen haben.

1957

Josef Rütten hat in dieser Session sein Wort eingelöst, das er im Vorjahre gegeben hat, im Jahre 1957 als Prinz Karneval das närrische Volk von Kückhoven zu regieren. Diese Session unterscheidet sich von allen vorhergehenden durch einige Überraschungen.

Herr Dr. Schafhausen und unser Gemeindedirektor, Herr Alois Jost sind als Gäste zum ersten Male bei unserer Sitzung im Saale Corsten anwesend. Und als

Josef I. und Lucia I. (Josef Rütten und Lucie Dahmen)

als Prinzenpaar gekrönt sind, werden Herrn Dr. Schafhausen und Herrn Alois Jost die Ehrenmitgliedschaft der KüKaGe angetragen, die beide Herren annehmen. In witziger Ansprache dankt Herr Dr. Schafhausen für die Ehrung und spendet der Gesellschaft einen namhaften Betrag.

Prinz Josef I., dem nicht nur die KüKaGe zur Seite steht, sondern auch der Böller-Club, dessen 1. Vorsitzender er ist, spannt die Bevölkerung Kückhovens auf die Folter. In wochenlanger Arbeit stellt die Nachbarschaft einen Prinzenwagen her, den niemand vorher zu sehen bekommt. Nichts wird über die Ausführung lautbar, selbst die nächste Nachbarschaft hat keinen Zutritt zu dem Raum, in dem der Wagen fertiggestellt wird. Kein Wunder, daß man kaum noch die Zeit bis zum Tulpensonntag erwarten kann. Endlich, am Karnevalssonntag um 11.00 Uhr, wird der Prinzenwagen eingeweiht und der Bevölkerung gezeigt. Ein wahres Kunstwerk in Form eines alten Wickerschiffes mit vergoldeten Gallionsfiguren bietet sich dem staunenden Auge

Als Tanz- und Unterhaltungskapelle empfehlen sich

„Die Floridas„

I. A. Willy Stresius

Kückhoven, Kleinend 13

Telefon 58 69

Gaststätte Niehsen

Die gemütliche Gaststätte
mit den gepflegten Getränken
gutbürgerliche Küche

Vereins- u. Gesellschaftsraum

Im Ausschank: Wicküler Pils – Hannen Alt u. Pils

Therese Kraus

bekannt für gute und preiswerte

Textilwaren

seit 1904 ältestes Geschäft am Platze

KÜCKHOVEN

Telefon 54 27

dar. Dieser Wagen ist in der Geschichte der KüKaGe der bisher gr o te, der je gebaut wurde. Die  bererraschung ist glänzend gelungen, aber noch eine weitere kommt hinzu. Bei der Einweihung des Wagens tritt vor dem Prinzenpaar eine grün-weiße Prinzengarde an, so zahlreich und so schmuck ge- kleidet, wie sie Kückhoven noch nicht gesehen hat. Der Prinz bewirtet seine Gäste und seine Garde aus der Gulaschkanone. An dem Essen nehmen auch unsere beiden neu ernannten Ehrenmitglieder teil. Bei Tanz und früh- lichem Beisammensein vergehen die Stunden in echter Karnevalsstimmung, und pünktlich um 14.00 Uhr setzt sich der Festzug in Bewegung. Bei schön- stem Wetter haben sich Tausende von nah und fern eingefunden. Ein glanz- volles Bild rollt vor den Augen der Besucher ab und man wundert sich immer wieder über die Ideen und Ausführungen der Festwagen. Man kann mit ru- higem Gewissen sagen: „Jeder Wagen, ein Kunstwerk für sich.“ Den Höhe- punkt bildet natürlich der Prinzenwagen unter Vorantritt der grün-weißen Prinzengarde, die einen Reigen auff hrt, der durch seine gute Einstudierung auff llt. Beim Anblick der Garde und des Prinzenwagens kennt die Begei- sterung keine Grenzen mehr. Das Prinzenpaar hat wirklich alle Hände voll zu tun, um „Klömkes“ und Apfelsinen unter die Zuschauer zu verteilen. Die schönste  bererraschung von bleibendem Wert erhält die Gesellschaft und die Dorfgemeinde durch einen von Herrn Willi D a h m e n aus Belling- hoven gedrehten Farbfilm, welcher später der Gesellschaft als Geschenk überreicht wird.

Auch in dieser Session wieder das gewohnte Bild. Alle Veranstaltungen sind bestens besucht. Die Darbietungen halten jeder Kritik stand. Die Session nimmt einen freudigen Ausklang durch Bekanntwerden des neuen Prinzen- paares.

1958

In diese Session fällt ein Wermutstropfen. Die im ganzen Dorf so beliebte Frau Anna D a h m e n ist schwer erkrankt. Die 1. Sitzung im November steht ganz unter dieser erschütternden Nachricht. Der Besuch läßt zu wünschen übrig, denn schon einige Stunden vor Beginn wird im Dorf bekannt, daß jeden Augenblick mit dem Ableben unserer gr o ten B ttenrednerin gerech- net werden muß.

Die Mitwirkenden sind froh, als sie ihre Darbietungen ohne jede innere Teilnahme abgewickelt haben. Als B ttenrednerin hat Frau Anna D a h m e n durch ihren Humor und ihre bisher unerreichte Gestaltungskraft sich in den Herzen der Bevölkerung ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Weiterhin beklagen wir den Tod von Heinrich V i e t h e n , der Mitbegründer unserer Gesellschaft war und sich aktiv als Vorstandsmitglied für die Be- lange der KüKaGe eingesetzt hat. Heinrich K   n i g s und Werner S c h l i e - b e c k , beide Mitglieder des ersten Elferrates. Sie waren jederzeit bereit, für die Interessen unserer Gesellschaft einzutreten. Aktiv beteiligten sie sich

Baugeschäft

THEO WALLRAFEN

Maurermeister

Kückhoven

Ruf 2180 Erkelenz

Hilde Schoenen

Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen

5141 K Ü C K H O V E N

Kleinend 34 Fernsprecher 3473

Täglich frische Backwaren

Für Stimmung, Schwung und gute Laune
sowie moderne Tanzmusik empfiehlt sich das

„Trio Rigoletto“

Heinz Böckels

Kückhoven, Kölner Str. 26 - Ruf 5940

in jedem Jahr an unserem Tulpensonntagszug. Peter D a h m e n , Mitglied des Elferrates und später Zeugwart, von ihm stammt unser Karnevalsgruß „Jap mött“. Alle diese Verstorbenen, die uns lieb und teuer waren, werden der Gesellschaft unvergessen bleiben.

Und nun zur Session. Ist das Jahr 1957 durch Prinz J o s e f I. eine Session der Überraschungen gewesen, so steht das jetzige ganz unter dem Zeichen der Freude und Begeisterung. Gilt es doch, Prinz A l e x I. und seiner Prinzessin M a r i a I. zu beweisen, daß das ganze Dorf gewillt ist, ihnen jetzt den Dank abzustatten für die stets gezeigte Hilfsbereitschaft und die in all den Jahren geleistete Arbeit. So wird denn die Nachbarschaft mobilisiert, und es bedarf nur einer kleinen Anregung, um überall Freude und Zustimmung auszulösen. Zur Ehre der Nachbarschaft von Prinz A l e x I. sei gesagt, daß sich keiner ausgeschlossen hat. Überall wird eifrig gearbeitet. Ganz besonderer Dank gebührt Frau E l s b e t h S t r ö m e r für das Zuschneiden der Uniformen der Prinzengarde, sowie Frau A n n e g e r t P i s t e r s für die Entwürfe hierzu.

Das Amt des Präsidenten übernahm für diese Session unser Mitbegründer Richard V o s s e n . Ihm ist es voll und ganz gelungen in Vertretung von A l e x S c h ä f e r seine ihm zgedachten Aufgaben zur Zufriedenheit zu meistern. Die karnevalistischen Sitzungen bieten in diesem Jahr ein besonders sorgfältig zusammengestelltes Programm, nicht nur in der Art der Vorträge, sondern auch bezüglich des geistigen Niveaus. Die vom Elferratspräsidenten Hermann K i r c h h o v e n immer und immer wieder vorgebrachte Forderung auf Sauberkeit der Vorträge hat ihre Früchte getragen, so daß die Presse mit ihrer strengen Kritik nichts mehr auszusetzen hat. Büttенredner und Sänger haben bewiesen, daß sie in ihren Leistungen immer noch steigerungsfähig sind. So haben denn auch alle Sitzungen die Besucher restlos zufriedengestellt. Es herrscht eine von Herzen kommende Fröhlichkeit und man bedauert, daß die Stunden so schnell vergehen.

Den Höhepunkt bildet wie immer der Tulpensonntag.

Als Prinz A l e x I. und seine Prinzessin M a r i a I. am Vormittag des Tulpensonntags vor ihrem Hause antreten, um zur Einweihung des Prinzenwagens zu gehen, erwartet sie außer einer großen Zuschauermenge eine aus der Nachbarschaft gebildete stattliche Prinzengarde in Blau-Weiß mit ihrem Kommandanten L e o E m o n d s und zur ganz besonderen Freude unseres kindernärrischen Prinzen, eine Kinderehrengarde, ebenfalls in Blau-Weiß mit einem reizenden Funkenmariechen. Das war wohl die größte Freude unseres Prinzenpaares.

Unter Vorantritt einer Musikkapelle begibt sich das Prinzenpaar mit Gefolge zur Einweihung des Prinzenwagens zum Stülpend. Unser Ehrenmitglied Herr Dr. S c h a f h a u s e n nimmt auch daran teil.



Schloßbräu-Pils
Schloßbräu-EXPORT
Schloßbräu-Cara-Süß

Seven-Alt



SEIT

1880

W. u. J. GRANDERATH

Landmaschinen-Fachbetrieb

Vertragshändler der Firma

Klöckner-Humboldt-Deutz AG., 5 Köln

Vertragshändler der Maschinenfabrik

Gebr. Claas, 4834 Harsewinkel

5146 LÖVENICH Ruf 149

5141 HOLZWEILER Ruf 4220

Der Prinzenwagen, einem prämierten Blumenschiff auf dem Blumenkorso in Nizza nachgebildet, ist von der Nachbarschaft in wochenlanger, mühseliger Arbeit fertiggestellt worden. Unzählige gelbe Rosen auf blauseidenem Untergrund geben dem Schiff ein prächtiges Aussehen und erregen das Entzücken der nach vielen Tausenden zählenden Besucher. Der Marktplatz reicht für die parkenden Autos nicht mehr aus, überall in den Seitenstraßen sind noch Wagen abgestellt. Eine so stattliche Zahl von Besuchern hatte Kückhoven bisher noch nicht gesehen.

Punkt 14.00 Uhr setzt sich der Festzug in Bewegung. Wenn auch diesmal zahlenmäßig der Festzug an Wagen nicht so groß ist wie im Vorjahre, so zeichnen sich dafür aber die Wagen durch eine Vornehmheit und eine gediegene Ausstattung aus. Besonders wirkungsvoll der Wagen „Maharadschah-Tempel“ vom Katzemer End und der Wagen „Försterhaus im Wahnbusch“ mit Herrn Dr. Schafhausen, der diesmal nicht mit der Flinte durch die Gegend ballert, sondern zum Entzücken der Besucher mit Apfelsinen. Ganz besonderer Dank gebührt dem Gartenbauverein von Kückhoven für die Gestellung seines Wagens. Die Besucher nehmen dankbar die von zarter Frauenhand geworfenen unzähligen Edelnelken entgegen.

Daß das Prinzenpaar sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, beweisen die Ovationen, die ihnen entgegengebracht werden, als sie in ihrem Prinzenwagen mit ihren wirklich prinzlichen Gewändern durch das Dorf fahren. Alex Schäfer und Frau Maria haben den Beweis erbracht, daß, obwohl sie nicht mehr zu den jüngsten zählen, sie dennoch ebenbürtig mit der jungen Generation das närrische Volk von Kückhoven während der drei tollen Tage regiert haben. Sie sind allen ein leuchtendes Vorbild gewesen, und die KüKaGe kann auf diese vorbildlich abgelaufene Session stolz sein.

1959

Am 11. 11. 1958 wird die diesjährige Session in der Gaststätte Niessen im kleinen Kreis eröffnet. Bei dieser Feier gibt der Präsident Alex Schäfer bekannt, daß dieser Tag von ganz besonderer Bedeutung sei, denn die KüKaGe blickt heute auf ein 10jähriges Bestehen zurück. Weil in dieser Jahreszeit der 11. 11. für eine größere Veranstaltung ungeeignet ist, hat man davon Abstand genommen. Nur die engsten Mitarbeiter der Gesellschaft wurden zu einer kleinen „Familienfeier“ geladen. Dem Präsidenten Alex Schäfer überreicht Walter Peters die von ihm verfaßte Chronik der verflossenen 10 Jahre. Alex Schäfer dankt im Namen der KüKaGe und bittet den Verfasser, die Chronik den Anwesenden vorzulesen. Nach Beendigung wird ihm großer Beifall zuteil. Bei Tanzmusik und Vorträgen sitzt man noch in festlicher Stimmung bis zum frühen Morgen zusammen.

Im Januar 1959 werden die Prunksitzungen gestartet, die an Büttendredner und Sänger große Anforderungen stellen und durchweg ein hohes Niveau

H. VIETHEN

Bedachung
Bauklempnerei
Blitzschutz
Isolierung

KUCKHOVEN Telefon 2188

RATINGEN Telefon 26896

Globen – Atlanten – Wörterbücher

Bürobedarf – Schreibwaren

Zeichenbedarf – Büromaschinen

Buchhandlung

Friedrich Viehausen

ERKELENZ

Kölner Straße 10

Telefon 25 30

RATHEIM

Vennstraße 4

Telefon 56 43

zeigen. Hermann Kirchhoven als Elferratspräsident gelingt es auch, in diesem Jahr mit seinem Elferrat auf allen Sitzungen die Besucher in echte rheinische Karnevalsstimmung zu versetzen, und man muß alle Mitarbeiter bewundern, die keine Mühen und Arbeiten scheuen, um die Sitzungen zu dem zu gestalten, was sie sind: „Ein Born der Freude und des Frohsinns“ und ein Muster an Sauberkeit und Niveau. Allen Mitwirkenden sei hiermit gedankt. Und nun der Tulpensonntagszug. Auch in diesem Jahr zeigt sich wieder, daß der Festzug ein Ereignis ist, der Tausende von Besuchern nach Kückhoven lockt. Ein wirklich imposanter Zug, und man spürt, daß das ganze Dorf hieran beteiligt ist. Ein herrlicher Anblick die Prinzengarde in ihren schmucken Uniformen, und als Toni Franken und seine Frau Anne, als Prinz Toni I. und Prinzessin Anne I.

auf einem wahrlich prinzlichen Wagen den Zug beenden, sind alle Gäste voll des Lobes.

Es muß immer wieder erwähnt werden, daß solche Leistungen nur durch den unermüdlichen Einsatz einiger alter Mitglieder möglich sind, die es verstehen, das ganze Dorf anzuspornen und mitzureißen, und aus all den vielen kleinen Arbeiten entsteht dann Jahr für Jahr das große Ganze: Der weit über die Grenzen des Kreises Erkelenz hinaus bekannte Tulpensonntagszug der KüKaGe.

Diese Session klingt aus mit den sehr gut besuchten beiden Tanzveranstaltungen.

Unser Prinzenpaar Toni Franken und seine Frau Anne waren ein musterhaftes Prinzenpaar, das die drei tollen Tage zur Zufriedenheit des ganzen Dorfes regiert hat.

Auch in dieser Session gebührt der Dank Alex Schäfer und Hermann Kirchhoven, die immer, wo es auch sei, ihre Zeit und Arbeit in den Dienst der Gesellschaft stellen und so einen nicht zu unterschätzenden Teil zum Gelingen aller Veranstaltungen beitragen.

1960

Wie in allen Jahren vorher, so haben auch in dieser Session die Sitzungen der Gesellschaft starken Zuspruch. Büttendredner und Sänger bringen sehr gute Vorträge, die von den Gästen mit starkem Applaus quittiert werden. Kein Wunder, daß die „Raketen“ nur so krachen und der Ordenssegen kaum ein Ende nehmen will. Bei allen Veranstaltungen herrscht bis in die Morgenstunden Hochstimmung.

Der Tulpensonntagszug hat etwa 10000 Besucher angelockt. In mehreren Reihen hintereinander säumen sie die Straßen des Dorfes, und es ist fürwahr

Zum 20jährigen Narrenjubiläum

Humor ist –
wenn man trotzdem lacht.
Wer tierisch ernst
das Gute will, das Böse tut,
Wer tierisch ernst das Gute will, das Böse tut,
hat oft nichts sonderlich zu lachen.
Die Welt wird schon von Anbeginn
von kleinen Wichtigtuern
vermiesert und bekleckert.
Nur wer im Stande ist,
auch einmal über sich zu lachen
und sieht, wie es die andern machen,
ist frei von schrulligen Vorurteilen.
So boshaff ist kein Lebewesen,
daß es nur Argwohn wittert,
wo Mitgefühl am Platze ist.
Ein Narr ist, wer das nicht versteht,
der glaubt zu schlichten,
wo es nichts zu richten gibt.
Der Schalk in uns hat seine eigene Lebensart.
Gäb es doch nur von dieser Sorte
weit mehr, als diese Allerweltsbanausen,
die nie begreifen und verstehen,
wie schwer es ist,
ein echter und zugleich
ein guter Narr zu sein.
Das wünscht die „Bohr“,
die alte, vielgeschmähte Närrin
mit einem kleinen Augenzwinkern
den ganz besonderen Jecken,
die guten Willens sind.

Das Programm für den größeren Bohrfortschritt

BOHRGERÄTE

Wassererschließung

Bohrgeräte für Testbrunnen kleiner Durchmesser, für Brunnen großer Durchmesser und großer Tiefen nach dem Luftthebebohrverfahren; Geräte mit Rohrbewegeeinrichtungen zum Bohren von Brunnen nach dem Trockenbohrverfahren.

Bauindustrie

Bohrgeräte für Baugrund- und Bodenuntersuchungen, Kernbohrungen, Straßen- und Gleisanlagen-Durchbrüche, Kabeldurchführungsbohrungen, Brunnenbohrungen für Wassererhaltung, Injektionsbohrungen, Ankerbohrungen, Pfahlbohrungen (Berliner Verbau, Schlitzwandbau, Großpfahlbohrungen für Hafens- und Kaianlagen, Dalben und Tiefseemolen).

Industrie der Steine und Erden

Vollhydraulisch-automatische Bohrgeräte für Sprengloch-, Kern- und Entwässerungsbohrungen.

Bergbau (Steinkohle, Braunkohle, Kali, Erz)

Bohrgeräte für Aufschlußbohrungen, Kernbohrungen, Kabeldurchführungsbohrungen, Rettungsbohrungen, Pilotbohrungen, Schachtbohrungen Über- und Untertage, Bohrungen für Wetter-schächte und Entwässerungsbohrungen.

Tunnel- und Stollenbau

Tunnelbohrmaschinen zum Bohren in harten Formationen.

Geologische Untersuchungen

Bohrgeräte für Aufschlußbohrungen, Kernbohrungen, Bodenuntersuchungen und seismische Bohrungen.

PUMPEN

Spül-, Transport- und Injektionspumpen für Bergbau und Bauindustrie

Rotary-Spülpumpen für die Tiefbohrindustrie, Hochdruck-Kolbenpumpen, Kolben-Plungerpumpen, stufenlos regelbare Hydrostatikpumpen, Triplexpumpen.

BOHRWERKZEUGE

für Rotary-, Lufthebe-, Sprengloch-, Trocken-, Kern-, Seilkernbohrungen, Rollenmeißel, Großloch-Rollenmeißel für Gegenspülung, Erweiterungsrollenmeißel, Exzenterrollbohrmeißel, Schlagbohrwerkzeuge, Fangwerkzeuge, Schneidrollen für Tunnelbohrmaschinen.

*

In vielen Ländern der Erde arbeiten WIRTH-Bohrgeräte. Sie erschließen Wasser und lindern die Not einer hilfsbedürftigen Welt, bohren kilometerlange Tunnel und führen Pfahlbohrungen durch für Tiefseemolen und Brücken

WIRTH

Der Bohrfortschritt persönlich

ALFRED WIRTH & CO. KG, 514 ERKELENZ, TELEFON 50 01, TELEX 08 34 810

EDELANTHRAZITE



SOPHIA-JACOBA

ANTHRAZIT-BRIKETT



Raboll

spritzig-
fruchtsaftvoll

Südfrüchtsäfte,
reiner Zucker und
kohlen-saures Wasser

*das schmeckt –
das erfrischt!*

Getränkeindustrie

THYSSEN

Wildenrath

Telefon 02433 / 847

ein sehenswerter Zug, sauber und reich an originellen Einfällen. Der Prinzenwagen, auf dem Toni Dahmen und seine Frau Marga als

Toni II.

und Prinzessin Marga I.

sich redlich mühen, die traditionellen „Klömkes“ und Apfelsinen unter das närrische Volk zu werfen, soll seinesgleichen suchen. Es verdient festgehalten zu werden, daß die Prinzenwagen an Größe und Ausstattung von Jahr zu Jahr immer imposanter werden, will doch keine Nachbarschaft des Dorfes, die das Prinzenpaar stellt, hinter den anderen zurückstehen. Auch diesmal bewundernswert die Funken- und Prinzengarde. Toni II. und Marga I. aber werden eingehen in die Geschichte der KüKaGe als ein Prinzenpaar, das sein schweres Amt zur Zufriedenheit aller ausgeführt hat.

Bliebe noch zu berichten, daß das Altweiberrennen und die Tanzvergnügen starken Zuspruch gehabt haben, und daß die Gesellschaft 1959 als Mitglied des Bundes Deutscher Karneval aufgenommen wurde. Präsident Alex Schäfer hat die Gesellschaft auf der Tagung in Köln vertreten.

1961

Die Anforderungen, die seitens der Besucher bei den Sitzungen an Büttенredner und Sänger gestellt werden, sind immer größer geworden. Es ist daher sehr schwer, aus unseren Reihen die erforderlichen Kräfte zu stellen. Daher hat Vorstand und Elferrat unserer Gesellschaft sich entschlossen, auswärtige Kräfte zu engagieren. Büttенasse und Sänger aus Aachen, Düren, Erkelenz, Rheydt und Viersen werden verpflichtet und mit der Karnevals-



Dugena

Engelings-Obst

Uhren - Goldwaren - Optik

514 ERKELENZ, Kölner Str. 19

Alles für den Karneval!

Puppen-Jansen

ERKELENZ, Markt — Telefon 23 35

Vereinsbedarf

Elegante Mieder und BH's von hervorragendem Sitz
und unvergleichlicher Formkraft

Miederhaus

Carola Kirberg

Inh. Käte Günther

514 ERKELENZ, Aachener Str. 7

Telefon 53 02

gesellschaft in Venrath eine Parallelsitzung gestartet, um so leichter die auswärtigen Kräfte verpflichten zu können. So erwartet man mit Spannung die Sitzungen in dieser Session. Die Gemeindehalle ist bis auf den letzten Platz besetzt. Der überaus große Erfolg bestätigt uns, wie gut es gewesen ist, daß wir fremde Kräfte herangeholt haben. Kein Wunder, daß die Stimmung kaum noch zu übertreffen ist. Glücklich der Elferratspräsident Hermann Kirchhoven, daß die Sitzungen einen derartig großen Erfolg gehabt haben.

An dieser Stelle muß die Gesellschaft einer Frau den Dank aussprechen, einer Frau, die mit ihrem Pkw die auswärtigen Kräfte herangeholt hat, sie dann wieder an den Ort ihres nächsten Auftretens gefahren hat, einer Frau, die kein Wetter gescheut und ganze Nächte geopfert hat, Marga Dahmen. Hierfür den herzlichsten Dank der KÜKaGe.

Erfreute sich schon das Prinzenpaar Toni II. und Frau Marga I. der Zuneigung des Dorfes, so hat auch das diesjährige Prinzenpaar Franz Meier und seine Frau Margarete als

Prinz Franz I. und Prinzessin Margarete II.
die Sympathie des ganzen Dorfes.

In dieser Session geht die Besucherzahl am Tulpensonntag wieder in die Tausende. Ein stattlicher Festzug, noch schöner und imposanter als die früheren, zieht an den Gästen vorüber.

Am Schluß die viel Beifall erntende Prinzengarde und der Prinzenwagen, der Höhepunkt des Festzuges, auf dem Prinz Franz I. und Prinzessin Margarete II. eifrig bemüht sind, die „Klömkes“ und Apfelsinen unter die Menge zu werfen. Den Abschluß der Session bilden, wie alljährlich, Altweiberrennen und die Bälle, die sich eines regen Zuspruchs erfreuen. Eine echte Karnevalsstimmung hält jung und alt bis zum frühen Morgen zusammen. Einige Geschehnisse verdienen festgehalten zu werden. Da ist zunächst die erfreuliche Tatsache, daß nach Jahren vergeblicher Antragstellung an die Gemeinde Kückhoven um Zuweisung einer finanziellen Unterstützung, die Gemeinde unserer Gesellschaft den Betrag von DM 200,- zur Verfügung stellt. Hierfür den Herren Gemeinderäten unseren herzlichsten Dank.

Weiter ist zu erwähnen, daß der Verband im Bund Deutscher Karneval seine Jahreshauptversammlung in Erkelenz abhält, zu der die Gesellschaft eine Abordnung entsendet.

Für den Bau eines neuen Elferratsschiffes bewilligt der Vorstand den Betrag von DM 100,-. Der Alterspräsident, Herr Jean Pisters, hat in dankenswerter Weise diese Angelegenheit übernommen. Frau Sybille Henrich, die mit Schluß dieser Session die Betreuung der Funkengarde niederlegt, für ihre geleistete Arbeit herzlichen Dank. Frau Aenne Dahmen übernimmt die Betreuung der Funkengarde. Die Gesellschaft hat für ihre Veranstal-

Erkelenzer Nachrichten

eine echte Heimatzeitung

aktuell der
ausführliche Lokalteil

interessant der
umfangreiche Anzeigenteil

Geschäftsstelle u. Redaktion: Erkelenz, Aachener Str. 2, Ruf 60 48 u. 60 47
Anzeigen-Annahmen in Hückelhoven und Ratheim

HEINZ SCHMITZ

K Ü C K H O V E N

Kölner Str. 29 - Telefon 33 52

RIND- UND SCHWEINEMETZGEREI

Spezialität: Feine Fleisch- und Wurstwaren

tungen immer ein Klavier leihen müssen. Nunmehr ist sie Besitzerin eines eigenen Instrumentes. Auf der Generalversammlung am 22. 11. 1961 wird den Mitglieder von unserem Peter Stresius der neueste Schlager vortragen.

1962

Die Gesellschaft beklagt das Ableben ihres Mitgliedes, Herrn Reiner Herbergs. Als echter Karnevalist ist er gerade in den ersten Jahren der KüKaGe immer eine Hilfe gewesen und hat durch seine spritzigen Vorträge der Gesellschaft große Dienste erwiesen. Die Gesellschaft wird seiner stets ehrend gedenken. In dieser Session wird wieder unendliche Arbeit für die Sitzungen geleistet, und die Begeisterung der Besucher in der Gemeindehalle, die ausverkauft ist, soll dann der schönste Lohn für unsere viele Arbeit sein. Unsere Freude über die gelungenen Sitzungen überträgt sich auf den Elferrat und dieser schafft dann jedesmal die Hochstimmung bei den Sitzungen. So steht diese Session gleich von Anfang an unter einem günstigen Stern.

In wochenlanger Arbeit haben die Dorfgemeinschaften mit Unterstützung des ganzen Dorfes die Festwagen fertiggestellt, und als am Tulpensonntag, wie in jedem Jahr, eine unzählige Menschenmenge aus nah und fern die Straßen unseres Dorfes säumt, erleben sie alle einen Karnevalszug, der das Herz eines jeden Karnevalisten höher schlagen läßt. Die Begeisterung kennt keine Grenzen, als die Prinzengarde in ihren wunderschönen Uniformen das Herannahen des Prinzenwagens ankündigt. Den Besuchern bietet sich ein strahlendes Prinzenpaar, Hermann-Josef Müschen und seine Frau Maria. Als

Prinz Hermann-Josef I. und Prinzessin Maria II.

verteilen sie „Klömkes“ und Apfelsinen unter das närrische Volk. Auf den traditionellen Kostümbällen herrscht Hochstimmung und hält alle bis zum frühen Morgen beisammen.

Unser diesjähriges Prinzenpaar hat mit sicherer Hand das närrische Volk gut durch die „drei tollen Tage“ geführt.

In der Generalversammlung am 31. 3. 1962 legt der Kassierer, Herr Willi Dahmen, nach 13jähriger Tätigkeit sein Amt nieder. Dreizehn Jahre die sehr umfangreichen Kassengeschäfte zu führen, ist eine Tätigkeit, die man nicht mit einem „Danke schön“ abtun kann. Der Präsident Alex Schäfer findet dann auch die richtigen Worte, um Willi Dahmen für seine Arbeit gebührend zu danken. In Anerkennung für die der KüKaGe geleistete Arbeit wird er zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt.

Weiter werden in Anerkennung ihrer Verdienste um die KüKaGe zu Ehrenmitgliedern ernannt, die Herren Johann Kauertz, Anton Steffens, Richard Vossen und Theo Wallrafen.

NSU 1000 C 40 PS



Komfortable Sparsamkeit
Mit viel Temperament
Kleine Unterhaltungskosten



Am besten selber testen:

Reparatur-Werkstatt – Gebr. Fahrzeuge
Abschleppdienst

Auto-WORTMANN KG.,

ERKELENZ

Ruf 02431 / 52 27

Paul-Rüttchen-Str. 1 - Im Autozentrum

GOLD  **PFEIL**

Lederwaren

JANSEN

ERKELENZ, Kölner Str. 1 - Telefon 2216

1963

In dieser Session hat die Gesellschaft den Tod ihres langjährigen Ehrenmitgliedes, Herrn Jean Pisters, zu beklagen. Jean Pisters, ein echter Karnevalist, früherer Präsident des Elferrates und der Gesellschaft, wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Die Session 1963 fällt ganz aus dem Rahmen der vorhergegangenen Jahre. Schon seit vielen Wochen geht ein geheimnisvolles Raunen durch das Dorf. Überall wird fleißig gearbeitet. Keiner weiß etwas Genaueres, hier und da nur Vermutungen. Als aber einige Neugierige bei den Arbeiten an verschiedenen Stellen des Dorfes zuschauen, da steht fest: „Es muß in diesem Jahr etwas Besonderes los sein, denn solche großen Festwagen hat es noch nie bei uns gegeben.“

Nach einigen Wochen des Rätselratens wird der Schleier gelüftet. Das Deutsche Fernsehen kommt nach Kückhoven! Der Festzug soll in einem Film festgehalten werden. Das schlägt wie eine Bombe ein. Nunmehr erklärt sich auch der große Arbeitseinsatz.

Schon vorher ist ein Team des Fernsehens hier und filmt in Privathäusern, Scheunen und Werkstätten, wie alles für den Festzug näht, bastelt und arbeitet. In den Scheunen gehen die Prunkwagen ihrer Vollendung entgegen, kein Wunder, wenn hier der größte Andrang ist. Kückhoven gleicht einem Bienenhaus. Aber kurz vor dem Tulpensonntag fällt der bekannte Wermutstropfen in den Becher, und es scheint, als wäre alles umsonst gewesen. Die Westdeutschen Licht- und Kraftwerke, Erkelenz, verlangen für den Anschluß des Fernsehens nur die ganz „bescheidene“ Summe von DM 1 600,-. Das ist selbst dem Fernsehen zuviel. Hier ist es Hermann Kirchhoven, der die Ruhe behält. Es wird hin und her gefahren, mit den höchsten Stellen telefoniert und zum Schluß der Herr Landrat eingeschaltet. Diesem gelingt es dann, daß die WLK sich mit einer Zahlung von DM 560,- zufrieden geben. Allen, die sich für die Bereinigung dieser Angelegenheit eingesetzt haben, insbesondere aber Herrn Landrat Josef Rick, sei an dieser Stelle der ganz besondere Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Hier verdient für die Nachwelt festgehalten zu werden, welcher Aufwand erforderlich war, um einen Streifen von ca. 15 Minuten Dauer zu drehen. Da ist zunächst ein Team von 18 Leuten ca. 3 Wochen in Kückhoven gewesen. An der Gemeindehalle steht ein großer Übertragungswagen und ein Tonwagen, dann sind an Strom 50 000 Watt notwendig, und das alles für ca. 15 Minuten Dauer. Diese Tage sind für unser Dorf ein Erlebnis. Dem Vorstand der Gesellschaft, der diesen Gedanken in die Tat umgesetzt hat, aber herzlichen Dank.

Und nun die Sitzungen. In der ersten Sitzung treten Kräfte auf aus Düren, Erkelenz, Holland, Rheydt und Viersen, bei völlig ausverkauftem Haus. Dann folgt die zweite Sitzung, die nicht ganz so gut besucht ist. Wir glauben, es

VW 411



Der Große aus Wolfsburg.

Mit vier oder zwei Türen. Mit großem Fahrgastraum. Mit Luxusausstattung. Mit viel Gepäckraum. Mit Sicherheitskarosserie.

Mit 1,7-Liter-Zweivergaser-Motor, 68 PS. Mit Zweikreis-Bremssystem.

Mit Doppelgelenk-Hinterachse. Mit Federbeinen vorn. Mit Gürtelreifen. Mit thermostatisch geregeltem kombiniertem Heizsystem.

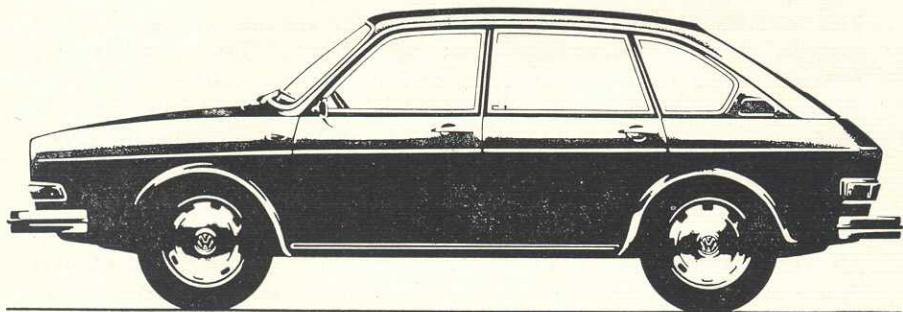
Mit Zwangsentlüftung.

Fahren Sie den Großen mal zur Probe.

Autohaus Willy Sirries KG

ERKELENZ, Ruf 6061

HÜCHELHOVEN, Ruf 2424



ist nun an der Zeit, einmal unserer Mitglieder zu gedenken, die seit der Gründung unserer Gesellschaft sich immer unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben, Willi Trebels und Peter Stresius. Mit ihren Schlagern haben sie sich in die Herzen aller Gäste und des ganzen Dorfes gesungen. Für ihre stete Hilfsbereitschaft herzlichen Dank.

Am Tulpensonntag strömen schon seit den frühen Morgenstunden die Menschen in unübersehbarer Zahl in unser Dorf.

In Drei- und Viererreihen stehen sie dicht gedrängt und warten auf den Festzug. Im Dorf selbst sind alle Parkplätze besetzt, so daß zu beiden Seiten der Landstraße Erkelenz-Kückhoven auf den Feldern die Pkw's in großer Zahl abgestellt sind. Die Polizei hat Mühe, für einen geregelten Durchgangsverkehr zu sorgen. Die Besucherzahl wird auf weit über 10 000 geschätzt. Solchen Besuch hatte Kückhoven noch nie aufzuweisen. Das Wetter ist strahlend schön, als um 14.00 Uhr der Festzug sich in Bewegung setzt. Viele Musikkapellen, im Zuge verteilt, dazu Lautsprecher an den Häusern, sorgen mit Karnevalsschlagern schnell für die richtige Stimmung. Wirklich ein Aufgebot an Prunkwagen, die an Schönheit, sauberer Arbeit und originellen Einfällen alles bisher Gebotene in den Schatten stellen. Zwischen den Festwagen immer wieder Fußgruppen mit unterschiedlichen Ideen und dann die Prinzengarde und der Prinzenwagen mit Heinrich Strömer und seiner Frau Elisabeth als

Prinz Heinrich I. und Prinzessin Elisabeth II.

Ein Zug, wie er schöner wohl kaum sein kann.

Es geht über den Rahmen dieser Chronik hinaus, will man jeden Wagen einzeln beschreiben. Nur so viel sei gesagt, daß alle, die nach Kückhoven zu diesem Festzug gekommen sind, voll des Lobes und der Anerkennung und alle einig in der Feststellung sind, einen solch imponierenden Festzug von so erlesenem Geschmack und so sorgfältiger Arbeit bisher in Kückhoven noch nicht gesehen zu haben. Diese Session ist der schlagendste Beweis dafür, daß es kein „Unmöglich“ gibt, wenn sich alle einig sind. Und das ist ja die Stärke der KüKaGe, daß das ganze Dorf hinter ihr steht. So kann man ohne Übertreibung feststellen, daß Kückhoven nicht nur im Kreis Erkelenz, sondern auch im Reg.-Bez. Aachen mit seinem Tulpensonntagszug unter den Dörfern an erster Stelle steht.

Ganz Kückhoven feiert in ausgelassener Stimmung seinen Karneval als eine große Familie in echter rheinischer Fröhlichkeit, und alle denken, als auf dem Prinzenball die Abschiedsstunde schlägt, mit dem Prinzenpaar Heinrich I. und Prinzessin Elisabeth II.: „So ein Tag, so wunderschön wie heute, so ein Tag, der dürfte nie vergehen.“

Unserem Prinzenpaar für die musterhafte Regierungszeit ein dreifaches „Jap mött“.

HERIBERT KÖNIGS

Ruf 55 35

Kückhoven

Kirchstr. 38

Back- und Konditorei – Lebensmittel
ff Ausführung von Kuchen und Torten
Spezialität: Grillagetorte



Hubert Opheiden

Tischlermeister

KÜCKHOVEN – Telefon 57 27

Bau- u. Möbeleinrichtungen – Kunststoffverarbeitung

Alle Fußbodenbeläge – Glaserei

Sarglager – Möbelhandel

1964

Unser langjähriger Zeremonienmeister, Hans Jost, verstarb in diesem Jahr. Wir werden seiner stets gedenken.

Tradition verpflichtet, und es ist erstaunlich, woher in jedem Jahr die Ideen genommen werden, immer wieder neue, dem Zeitgeschehen nahestehende Motive zu bringen. In dieser Session strengen sich die Nachbarschaften besonders an, gilt es doch, einem Prinzenpaar zu huldigen, das sich schon seit vielen Jahren in die Herzen der Kückhovener gesungen und getanzt hat. Prinz Peter Stresius, bekannt als Sänger und Komponist und seine Frau Maria, bekannt als quicklebendiges Funkenmariechen. So sieht man der Session mit Ruhe entgegen. In diesem Jahr sind die Sitzungen sehr gut besucht, da man auswärtige Kräfte engagiert hat. Toni Dahmen hat eine Parallelsitzung mit Venrath ausgearbeitet und alles verläuft nach Wunsch. Eine besondere Freude für die KüKaGe ist die Verleihung des 1. Preises auf dem Schlagerwettbewerb des Kreises Erkelenz in Doveren an Willi Trebels und Peter Stresius, den beiden unermüdlischen Karnevalisten unserer Gesellschaft. Und noch eine weitere Freude wird unserer Gesellschaft zuteil. Die Herren Josef Bartels, Hubert Bayer, Leo Büschgens, Willi Dahmen, Dieter Hilgers, Hermann Kirchhoven, Herbert Königs, Hermann-Josef Küppers, Hans Küppers, Heinrich Platzbecker, Wwe. Stresius, Josef Stresius, Heinrich Trebels, Heinz-Leo Viethen sowie die „Aachener Nachrichten“ haben erstmalig eine große Menge Bonbons und Apfelsinen für den Tulpensonntagszug gestiftet. Ihnen allen herzlichen Dank.

Wie immer, wenn der Tulpensonntag da ist, stellen sich auch diesmal wieder viele Tausend Besucher ein. Dicht gedrängt bilden sie in den Straßen Spalier. Alle Nachbarschaften haben wieder ihr bestes getan und einen Zug auf die Beine gestellt, der sich würdig den vorhergehenden anpaßt. Es ist ein unbeschreiblicher Anblick, die schmucken Wagen, dazwischen viel Fußball und Musik, die Funken- und die Prinzengarde in ihren netten, saubereren Uniformen. Wie in jedem Jahr, so bildet auch in dieser Session der Prinzenwagen den Höhepunkt, und unser Ehrenmitglied, Herr Gerhard Winkels, hat auch jetzt wieder den Prinzenwagen künstlerisch gestaltet. Man muß sagen: „Dieser Wagen zeigt die Liebe und Sorgfalt, die der Meister an den Tag gelegt hat. Bis ins kleinste Detail ist der Wagen ein Muster eines auserlesenen, künstlerischen Geschmacks und Könnens.“ Für seine der KüKaGe geleistete Arbeit sei ihm der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Peter Stresius und seine Frau Maria als

Prinz Peter I. und Prinzessin Maria III.

regieren das närrische Volk mit viel Humor und sind ein von allen anerkanntes Herrscherpaar.

Das zweite Glas
schmeckt besser als das erste,
das dritte
besser als das zweite
– und (gegebenenfalls)
so weiter!



1858 1958



König-Pilsener®

Erkelenzer Volkszeitung

Erkelenzer Kreisblatt

unsere
Heimatzeitung
mit den vielen
Klein- und Familienanzeigen.

Man muß sie gelesen haben!

Geschäftsstelle und Redaktion:

Erkelenz, Kölner Straße 6 – Ruf 6031/32

1965

Die Gesellschaft beklagt den Tod ihres verdienten Ehrenmitgliedes, Herrn Johann Kirchhoven. Von ihm stammt die Bezeichnung „Tulpensonntag“. Die KüKaGe wird diesem verdienten Karnevalisten stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In dieser Session wird mit Venrath eine Parallelsitzung veranstaltet, eine Notwendigkeit, die sich aus dem Mangel an Büttenrednern und Sängern bei unserer Gesellschaft ergibt. Die Anforderungen an diese Kräfte sind von Jahr zu Jahr größer geworden, und soll heute ein Vortrag beim Publikum ankommen, dann muß er schon gekonnt vorgetragen werden. Wir sind der Meinung, daß dies kein Grund dafür ist, daß Mädchen und Jungen unseres Dorfes sich konstant weigern, „in die Bütt“ zu gehen. Wir möchten daher allen Mädchen und Jungen, allen Frauen und Männern unseres Dorfes zurufen: „Geht mit Euren Ideen und Problemen zu unseren bewährten Rednern und Sängern, sie helfen Euch gern. Mit frischem Mut ans Werk! Wir sagen Euch, daß es möglich ist, in kurzer Zeit aus Euren Reihen gute Redner und Sänger herauszustellen. Pfllegt das karnevalistische Brauchtum unseres Dorfes. Kückhoven ist in der Lage, seine karnevalistischen Sitzungen aus eigener Kraft zu gestalten.

Doch nun zu den Sitzungen. Diese und das Altweiberrennen sind sehr gut besucht. Der 2. Elferratspräsident, Adolf Halcour, schafft im Nu eine Hochstimmung und die „Raketen“ steigen in großer Zahl. Das diesjährige Prinzenpaar, Herr Günter Romeike und seine Frau Margret als

Prinz Günter I. und Prinzessin Margret III.

regieren das närrische Volk mit Schwung und Humor und bringen es sicher durch die „drei tollen Tage“. Erfreulich, daß auch in dieser Session einige Karnevalsfreunde „Klömkes“ und Apfelsinen für den Festzug gespendet haben. Allen Spendern herzlichen Dank.

Der Tulpensonntagszug, wie kann es anders sein, ist wieder ein karnevalistisches Erlebnis. Dicht gedrängt die vielen Tausend Besucher, der Zug in seiner Ausführung wieder einmalig. Trotzdem wird der aufmerksame Besucher feststellen müssen, daß die Wagen mit noch größerer Sorgfalt und Liebe hergestellt sind und an originellen Einfällen ihresgleichen suchen. Karnevalistische Hochstimmung überall. Kückhoven feiert seinen traditionellen Karneval bis in die Morgenstunden. Prinz Günter I. und Prinzessin Margret III. haben diese anstrengenden Tage hinter sich gebracht und in vorbildlicher Weise ihre Regierungszeit beendet.

1966

Wieder beklagt die KüKaGe den Tod eines verdienten Mitgliedes, unseres Ehrenmitgliedes Herrn Johann Kauertz, der als echter Karnevalist sich

Karl Hintzen KG.

Seit 1884

KORSCHENBROICH bei Düsseldorf

Fernsprecher 2 81 62 Amt Mönchengladbach

Wir fertigen für Sie:

Prinzenkostüme, Uniformen für Garden,
Uniformen für Senat und Elferrat,
Kostüme für Herolde und Pagen,
Prinzen- und Komiteemützen

Lieferant der Karnevalsgesellschaft Kückhoven

Rheuma, Gicht
Ischias
Nieren- und
Blasenleiden
Erkältung
Nervenschmerzen
Kreislaufstörungen



zum
Glück
gibt
es...



Gesundheitswäsche

Ihr Fachhändler: **Willy Siekmeier**

Central-Drogerie und Sanitätshaus

ERKELENZ

Johannismarkt 1 - Ecke Brückstraße

Telefon 24 83

stets mit ganzer Kraft für das Karnevalsgeschehen in Kückhoven eingesetzt hat. Die Gesellschaft wird auch dieses verdienten Mannes immer gedenken.

Zu der Haupttagung des Bundes Deutscher Karneval in Baden-Baden entsendet die Gesellschaft die Herren Alex Schäfer und Adolf Halcour. Aus der Kasse werden für Vorstand und Elferrat neue Uniformen im Betrage von DM 2500,- beschafft.

Die Herren Willi Trebels und Peter Stresius treten auf der Kreis-sitzung in Katzem außer Konkurrenz auf und ernten sehr viel Beifall.

Unsere Sitzungen sind wieder sehr gut besucht und die neue Bühnendekoration erfreut die Gäste immer aufs Neue.

In dieser Session veranstalten wir mit Venrath wieder eine Parellelsitzung, die nach Wunsch verläuft. Der Tulpensonntagszug, aus dem karnevalistischen Geschehen unseres Dorfes nicht mehr fortzudenken, lockt eine große Menschenmenge an. Unser Prinzenpaar, Herr Heinz-Willi Steffens und seine Frau Ottilia als

Prinz Heinz-Willi I. und Prinzessin Ottilia I.

erleben schöne Stunden, als sie von ihrem Thron aus durch die dicht besetzten Straßen unseres Dorfes fahrend, mit vollen Händen die Bonbons und Apfelsinen unter das Volk werfen. Es ist schon zur Selbstverständlichkeit geworden, daß die Wagen des Tulpensonntagszuges immer imponierender werden, immer schöner gearbeitet sind. Ja, Kückhoven kann es sich einfach nicht mehr leisten, in seinen Anstrengungen nachzulassen, sei es bei den Sitzungen, sei es beim Tulpensonntagszug. Das Publikum ist verwöhnt und stellt immer größere Ansprüche, und all die Tausende, die jährlich nach hier kommen, sind ein kritisches Publikum. So sind auch die Anstrengungen der KüKaGe in dieser Session wieder von Erfolg begleitet und die „drei tollen Tage“ klingen aus in großer Harmonie und karnevalistischer Hochstimmung. Adolf Halcour, als 2. Elferratspräsident, führt die Sitzungen zu dem gewohnten Höhepunkt. Wie immer, so bedauern auch diesmal alle, daß die schönen Stunden schon so schnell vorbei sind.

1967

Die KüKaGe beklagt den Tod ihres Mitgliedes, Herrn Leo Nellen. Als aktives Vorstandsmitglied hat er sich um den Karneval sehr verdient gemacht. Die Gesellschaft wird seiner stets gedenken.

Diese Session beginnt mit einem großen Ereignis. Die Haupttagung des Verbandes Deutscher Karneval vom 22. bis 25. September 1966 findet in Erkelenz statt. Die beiden Präsidenten Alex Schäfer und Adolf Halcour sind an der Ausgestaltung maßgeblich beteiligt. Der Festabend „Klingendes Grenzland“ am 24. September 1966 wird von der Gesellschaft mit einer großen Abordnung besucht. Der Festzug am 25. September 1966 um

Mathieu Schnitzler, Kückhoven

Telefon Erkelenz 51 14

Propangas (Primagas) – Tankstelle
Benzin – Diesel – Öle – Fette
Landmaschinen – Reparaturwerkstatt

Hermann Josef Küppers

Bäckerei – Konditorei – Lebensmittel

Moderner Selbstbedienungsladen

Bestellungen für alle Festlichkeiten werden gut und
prompt ausgeführt

Kückhoven

Telefon 57 77

DER SALON FÜR SIE, FÜR IHN

mit der reichhaltigen Auswahl in Parfümerien

FRISIER-SALON

ALOIS COMANS

Telefon 54 04

14.00 Uhr in Erkelenz bildet den Höhepunkt. Mit tausenden von Teilnehmern aus dem Regierungs-Bezirk Aachen erlebt unsere Kreisstadt etwas Einmaliges. Auch unsere Gesellschaft ist vertreten mit dem Prinzenpaar Heinz-Willi Steffens und seiner Frau Ottilia, dem Vorstand, dem Elferrat, dem Trommler- und Pfeiferkorps und der Prinzengarde vom Holzweiler End. Unsere Vertretung erntet nicht nur vom Publikum, sondern auch von den Herren des BDK reichen Beifall. Hierbei hat sich gezeigt, daß Kückhoven auf seine KüKaGe stolz sein kann, und es hat sich erwiesen, daß Kückhoven im karnevalistischen Geschehen des Kreises Erkelenz an erster Stelle steht.

Doch nun zu unseren Sitzungen. Altweiberrennen und die Sitzungen sind sehr gut besucht. Diesmal wird eine Parallelsitzung mit Katzem veranstaltet. Auch diese Sitzung ist ein voller Erfolg. Der 2. Elferratspräsident, Adolf Halcour, versteht es schnell, die nötige Stimmung zu schaffen und die Besucher bleiben froh gelaunt bis zum frühen Morgen zusammen.

Am 14. Januar 1967 erringen auf der Kreisgemeinschaftsveranstaltung in Golkrath Willi Trebels und Peter Stresius mit einem neuen Schlager den 1. Preis. Herzlichen Glückwunsch! Am 22. Januar 1967 ist die KüKaGe zu Gast bei der Karnevalsgesellschaft „Son Männ“ in Klinkum. Hier zeigt unser Funkenmariechen ihren Funkentanz und erntet großen Beifall.

Der Tulpensonntagszug zeigt sich wieder in großer Aufmachung. Schönheit, originelle Einfälle, dazu ein sehr großes Aufgebot an Fußgruppen, beweisen den Besuchern, daß Kückhoven auch diesmal alles darangesetzt hat, sein Publikum zufriedenzustellen, und das ist gelungen.

Das Prinzenpaar, Herr Konrad Geilenkirchen und seine Frau Sybilla als

Prinz Konrad I. und Prinzessin Sybilla I.

erleben wohl die schönsten Stunden ihres Lebens. Unser Ehrenmitglied, Herr Gerhard Winkels, hat auch diesmal wieder einen Prinzenwagen gezaubert, der bei der nach tausenden zählenden Menschenmenge großen Anklang findet. Alles in allem eine voll gelungene Session für unsere Gesellschaft, zumal auch die Tanzveranstaltungen gut besucht sind und das Prinzenpaar es meisterhaft verstanden hat, das närrische Volk durch die anstrengenden Tage zu führen.

1968

An dieser Stelle gedenken wir unseres verstorbenen Ehren- und Vorstandsmitgliedes, Herrn Wilhelm Franken.

Und nun zur Session: Auf einer außerordentlichen Sitzung des Vorstandes und Elferrates wird unser bewährter Peter Stresius zum Elferratspräsidenten gewählt. Bei den gut besuchten Sitzungen in der Gemeindehalle hat er mit viel Geschick und Humor sein Können unter Beweis gestellt.

Gaststätte Schneider

KÜCKHOVEN Telefon 52 88

Gesellschaftszimmer – Gute Küche

Im Ausschank:

Bitburger Pils - König-Pilsener - Hannen Alt

2 vollautomatische Bundes-Kegelbahnen



Ziegelei Wilh. Pauen

514 ERKELENZ

Verblender – Mauerziegel rot, glatt und besandet
in verschiedenen Formaten

Gerderather Landstraße

Telefon 25 08

Josef Lièvre

Rind- und Schweinemetzgerei

1a Qualitätsware

K ü c k h o v e n , Stülpend 5 Ruf Erkelenz 54 31

In den Jahren 1966, 1967 und 1968 erhielten aus der Hand des Kreisverbandsvorsitzenden, Herrn Buschen, Klinkum, den Flachslandorden unsere Mitglieder Toni Dahmen, Adolf Halcour, Hermann Kirchhoven, Hubert Küppers, Leo Nellen, Hubert Opheiden, Peter Opheiden, Günter Romeike, Josef Rütten, Alex Schäfer, Arnold Schliebeck, Heinrich Strömer und Peter Zumfeld.

In jedem Jahr ist es für unser Dorf immer wieder ein Erlebnis, wenn am Tulpensonntag Tausende von Besuchern zu uns kommen. Es ist dies der Dank und die Anerkennung für unser Dorf für die an diesem Tage geleistete Arbeit. So auch diesmal.

Seit den frühen Morgenstunden strömen die Menschen in großer Zahl nach Kückhoven, eine endlose Wagenkolonne hat jeden freien Platz als Parkplatz benutzt. Die Polizei hat es schwer, für einen reibungslosen Durchgangsverkehr zu sorgen. Doch dann ist es soweit. Viele Musikkapellen, im Zug verteilt, bringen mit ihren Karnevalsschlagern schnell die richtige Stimmung. Der Zug kommt. Eine Augenweide die vielen, sehr sauber gearbeiteten Festwagen von überdimensionaler Größe, und die Fahrer müssen schon ihre ganze Fahrkunst aufbieten, um diese Wagen glatt um die Straßenecken zu bekommen. Eine schmutzige Funkengarde, vorauf das Funkenmariechen Gitta Kohlen, die sich leichtfüßig schnell in die Herzen der Zuschauer tanzt, und dann der Höhepunkt, die stattliche Prinzengarde in ihren sehr schönen Uniformen, das Prinzenpaar, Herr Dieter Hilgers und seine Frau Käthi als Prinz Dieter I. und Prinzessin Käthi I.

ankündigend.

Auf einem phantastischen Wagen präsentieren sich Prinz und Prinzessin dem närrischen Volk. Mit vollen Händen werfen sie die auch wieder gespendeten Bonbons und Apfelsinen unter die Menge. Der Zug ist wirklich ein herrlicher Anblick, nicht nur für die Kückhovener, sondern auch für die vielen Besucher, die mit ihrem Beifall nicht zurückhalten. Überall, wohin man kommt, eine Hochstimmung, die Tanzvergnügen sehr gut besucht und, wie schon in den Vorjahren, so auch diesmal, im gut geheizten Zelt Hochbetrieb. Das ist Kückhoven im Karneval, alles ist „geck“ und Prinz Dieter I. und Prinzessin Käthi I., die wunderbar in diesen tollen Tagen regiert haben, gehen am Schluß morgens traurig nach Hause, kaum fassend, daß dies alles schon vorbei sein soll.

Erwähnt werden muß noch, daß in dieser Session der Präsident unserer Gesellschaft, Alex Schäfer, den Verdienstorden des Regionalverbandes Aachen Land erhalten hat. Dieser Orden wird nur für eine ununterbrochene 11jährige Tätigkeit als Präsident, Schriftführer oder Kassierer, sowie an Leute ausgegeben, die sich um den Karneval ganz besonders verdient gemacht haben.

Schnell, sicher und angenehm

fahren Sie mit den

modernen Reisewagen

der



Unverbindliche Angebote für in- und ausländische Gesellschaftsfahrten erhalten Sie kostenlos in unserem Reisebüro

Heinrich Fischer **Maurermeister**

Bauunternehmung

Kaulhausen, Kreis Erkelenz

Holzweilerweg 9 – Telefon Erkelenz 58 58



Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer-,

Beton- und Stahlbauarbeiten

Den Verbandsorden des Regionalverbandes Aachen Land erhalten aus der Hand des Präsidenten des Verbandes Aachen Land, Herr Heinz Wacker, der mit seiner Gattin des öfteren auf unseren Sitzungen zu Gast gewesen ist, unsere verdienten Mitglieder Toni Dahmen, Hermann Kirchhoven, Dr. Kurt Schafhausen und Alex Schäfer.

Bei der Jahreshauptversammlung des BDK in Düsseldorf am 28. September 1968 wurde die Gesellschaft durch den Präsidenten, Herrn Alex Schäfer und Ehrenmitglied, Herrn Richard Vossen, vertreten.

Am späten Nachmittag folgte noch eine Anzahl von Mitgliedern des Elferates und Vorstandes mit ihren Frauen und nahmen an einem „Großen Festabend“ in der Rheinhalle teil. Es war für alle Teilnehmer ein großes Erlebnis.

In der Jahreshauptversammlung wurde zur Vorbereitung des 20jährigen Bestehens ein besonderer Ausschuß gebildet, dem Frau Maria Stresius und die Herren Alex Schäfer, Richard Vossen, Toni Dahmen und Werner Höfler angehören.

Blicken wir einmal 20 Jahre zurück. Mit nichts angefangen, nur von einem nicht zu beschreibenden Idealismus waren damals die Gründer beseelt. Erinnern wir uns doch einmal an die sehr spärlich besuchten Sitzungen und an die doch sehr ärmlich anmutenden Festwagen. Hieran aber muß man sich erinnern, will man das bis heute Erreichte richtig verstehen und richtig würdigen. Die KüKaGe kann mit Stolz zurückblicken. Die bisher geleistete Arbeit hat ihre Früchte getragen. Wenn 20 Jahre lang, Jahr für Jahr, immer mit nie erlahmender Schaffenskraft die ungeheure Arbeit geleistet worden ist, wenn immer wieder, man möchte sagen, das ganze Dorf mobilisiert und für das karnevalistische Geschehen interessiert wird, dann zeugt das von einem Idealismus, der seinesgleichen sucht und seinen Dank verdient.

Daher soll der uneingeschränkte Dank der Gesellschaft zunächst unserem Ehrenmitglied, Herrn Dr. Schafhausen, für seine große und finanzielle Unterstützung und Förderung, sowie unserem Ehrenmitglied, Herrn Gerhard Winkels, für seine in all den Jahren für die KüKaGe geleistete Arbeit ausgesprochen werden. Weiter gebührt der Dank der Gesellschaft:

1. dem verdienten Präsidenten Alex Schäfer, dem unermüdlichen Motor der Gesellschaft, der Jahr für Jahr es versteht, das ganze Dorf für den Karneval zu begeistern.
2. Herrn Hermann Kirchhoven für seine als Elferatspräsident geleistete Arbeit, der immer zur Stelle ist, wenn es um die Belange der KüKaGe geht.
3. unseren Geschäftsführer, Herrn Toni Dahmen, für seine mühevollen Arbeit.

Damen-, Herren-, Kinder-, Straßen- u. Sportschuhe

Annahme aller Schuhreparaturen
durch Hermann u. Josef Holz, Lövenich

Elisabeth Labei

K Ü C K H O V E N

Telefon 34 90

Reelle und fachmännische Bedienung

Heinrich Hermanns

Malermeister

ERKELENZ

Tenholter Straße 23

Telefon 26 16

AUTOLACKIERUNG

Ausführung sämtlicher Maler- und Anstreicherarbeiten

Maschinenbau und Bauschlosserei

Franz Weckauf

K Ü C K H O V E N, An der Maar 18

Telefon 58 33

Im Namen der KüKaGe sprechen wir hiermit allen denen, die im Laufe dieser Jahre die Gesellschaft mit Geld- und Sachspenden unterstützt, sowie den unermüdlichen Helfern, die sich Jahr für Jahr zur Verfügung gestellt haben, den herzlichsten Dank aus. Wir denken hierbei besonders an die fleißigen Sammlerinnen, an unsere Funkenmariechen und schließlich an die ganze Bevölkerung des Dorfes. Hieran knüpfen wir die stille Bitte, daß alle auch in den kommenden Jahren der KüKaGe weiterhin die Treue halten mögen. Denkt immer daran, daß erst durch eure Hilfe und Unterstützung die Karnevalsgesellschaft zu dem geworden ist, was sie heute ist: „Eine weit über die Grenzen des Kreises Erkelenz hinaus bekannte und geachtete Karnevalsgesellschaft.“

Den schönsten Lohn und Anerkennung für Eure Mühe und Arbeit, für Eure Hilfe und Unterstützung erhaltet Ihr ja in jedem Jahr durch den Besuch vieler, vieler Zuschauer. Ist das nicht die reinste Freude, anderen eine Freude zu bereiten?

Kückhoven, im November 1968

Der Vorstand

Herm. und Theo Honold



mit Normengarantie

514 ERKELENZ – Ruf 2667

Automatiköfen
Brennstoffe – Transporte

Das bekannt leistungsfähige Haus

Math. Zündorf, Erkelenz

Farben-, Tapeten-, Glas- und Teppichhaus
Groß- und Einzelhandel

Gegründet 1900 - Kölner Str. 13 - Telefon 2568

Autorisierter Verleger von **Mipolam - Fußbodenbeläge**
aller Art

Für besseres HÖREN und SEHEN



Staatl. geprüfter Augenoptiker
und Optikermeister

Lieferant aller Krankenkassen
und der Knappschaft

HÖRGERÄTE

514 Erkelenz - Postfach 55

H. - J. - Gormanns - Str. - Ecke Kölner Str. - Telefon 2645



PRÄSIDENTEN DER KÜKAGE

1949 – 1950	Matzerath Wilhelm
1950 – 1952	Vossen Richard
1952 – 1953	Herbergs Reiner
1953 – 1954	Kirchhoven Johann
seit 1954	Schäfer Alex

PRÄSIDENTEN DES ELFERRATS DER KÜKAGE

1949 – 1952	Mirbach Albert
1952 – 1955	Pisters Jean
1955 – 1965	Kirchhoven Hermann
1965 – 1967	Halcour Adolf
seit 1967	Stresius Peter

Schuhreparaturen

Orthopädie-Schuhe

Einlagen nach Maß

ERKELENZ - Tel. 02431/5208

H.-J.-Gormanns-Straße 13



Am Flachsfield Nr. 14

Bitte vorher anmelden!

Radio *Frings*

Meisterbetrieb

514 ERKELENZ, an der Post

Ruf 31 13

Papierverarbeitung
Anilin- und Rollendruck

PAUL LUCAS

Papierwaren aller Art

ERKELENZ

Gerhard-Welter-Straße 3

Telefon 2109 und 5211



1969 Steufmehl, Madlen

FUNKENMARIECHEN

- | | |
|------|------------------|
| 1950 | Henrix, Sybille |
| 1951 | Schwiertz, Hilde |
| 1952 | Laumen, Elli |
| 1953 | Laumen, Elli |
| 1954 | Ormanns, Ria |
| 1955 | Hilgers, Mia |
| 1956 | Dahmen, Käthi |
| 1957 | Thelen, Margret |
| 1958 | Thelen, Margret |
| 1959 | Thelen, Margret |
| 1960 | Thelen, Margret |
| 1961 | Halcour, Irmgard |
| 1962 | Halcour, Irmgard |
| 1963 | Halcour, Ingrid |
| 1964 | Meier, Annemarie |
| 1965 | Meier, Annemarie |
| 1966 | Meier, Annemarie |
| 1967 | Kohnen, Gitta |
| 1968 | Kohnen, Gitta |

Sie wollen auf einen neuen Ford umsteigen?

Wir nehmen Ihren alten Wagen gern in Zahlung.

Und nicht nur widerwillig in Kauf.

Ganz gleich, was für ein Modell Sie jetzt noch fahren.

Wir werden uns schon einig über den Preis für Ihren alten Wagen.

Und könnten Ihnen bei der Finanzierung Ihres neuen Ford
noch günstigere Vorschläge machen.

So daß Sie zufrieden sein können.

Und nicht nur widerwillig einverstanden.



Aegidius Jacobs

FORD-Haupthändler

ERKELENZ

Antwerpener Straße 2

Telefon 23 63

Sortiertes Lager in guten Gebrauchtwagen



Josef II. und Änni II.



Was Sie bei uns garantiert mitkaufen

Qualität
Sicherheit
Gewinn

Der WRB - Möbelgroßhandel als
Einkaufszentrum

für den Handel und das Handwerk des Grenzlandes

Wohnraumbedarf W. Niestrath KG
Export - Möbelgroßhandel - Import

Houverath bei Erkelenz

an der Schnellstraße Erkelenz-Hückelhoven

Ruf (02433) 2181 Tag und Nacht

- Hochdekorierte Ausstellungshallen -

UNSERE PRINZENPAARE

- 1952 Hans Lievre und Marlene Knorr (Kinderzug)
- 1953 Prinz Herbert I. und Prinzessin Annegret I.
(Herbert Pisters und Frau)
- 1954 Prinz Hermann I. und Prinzessin Elisabeth I.
(Hermann Kirchhoven und Frau)
- 1955 Prinz Heinz Josef I. und Prinzessin Barbarina I.
(Heinz Josef Nießen und Frl. Bärbel Schloßhauer)
- 1956 Prinz Helmut I. und Prinzessin Gertrud I.
(Helmut Vierkötter und Frau)
- 1957 Prinz Josef I. und Prinzessin Luzie I.
(Josef Rütten und Frl. Luzie Dahmen)
- 1958 Prinz Alex I. und Prinzessin Maria I.
(Alex Schäfer und Frau)
- 1959 Prinz Toni I. und Prinzessin Aenne I.
(Toni Franken und Frau)
- 1960 Prinz Toni II. und Prinzessin Marga I.
(Toni Dahmen und Frau)
- 1961 Prinz Franz I. und Prinzessin Margarete II.
(Franz Meier und Frau)
- 1962 Prinz Hermann Josef I. und Prinzessin Maria II
(Hermann Josef Müschen und Frau)
- 1963 Prinz Heinrich I. und Prinzessin Elsbeth II.
(Heinrich Strömer und Frau)
- 1964 Prinz Peter I. und Prinzessin Maria III.
(Peter Stresius und Frau)
- 1965 Prinz Günter I. und Prinzessin Margret III.
(Günter Romeike und Frau)
- 1966 Prinz Heinz Willi I. und Prinzessin Ottilia I.
(Heinz Willi Steffens und Frau)
- 1967 Prinz Konrad I. und Prinzessin Sybille I.
(Konrad Geilenkirchen und Frau)
- 1968 Prinz Dieter I. und Prinzessin Käthi I.
(Dieter Hilgers und Frau)
- 1969 Prinz Josef II. und Prinzessin Aenni II
(Josef Bartels und Frau)

ALBERT SCHULZ

Eisenwaren – Baubeschläge – Werkzeug

Gartengeräte – Haushaltwaren

514 ERKELENZ, Markt 19

Telefon 32 96

Besuchen Sie in Erkelenz die

Bahnhofs-Gaststätte

Telefon 2545 Inh.: Karl u. Heinz-Theo Königs

„Salvator“

Das führende Haus mit der gepflegten Küche

Weine erster Weingüter

Konferenz- und Weinzimmer - Restaurant

**Bitburger Pils – Münchner-Thomas-Urtyp – Hannen Alt
Hannen Kraftbier**

MUSIKALIENHANDLUNG

Helene Hilberath

Telefon 52 00

ERKELENZ

Kölner Str. 45

Musikinstrumente – Saiten – Ersatzteile

Schallplatten

WILLI KÜPPERS

Dachdecker- und Klempnermeister

5141 KÜCKHOVEN

Telefon 26 92

STUKKATEURMEISTER

PETER THELEN

Ausführung sämtlicher
Stuck- und Putzarbeiten
K Ü C K H O V E N , An der Maar 14

JAKOB UND ALOIS RISSDORF



Bau- und Möbelschreinerei
Spezialität: Treppenbau
Möbelverkauf

5141 KÜCKHOVEN/ERKELENZ

Fernsprecher Erkelenz 5477

Gaststätte

Küppers

Inh. Leni Küppers

Gemütliche Gaststätte mit gepflegten Getränken

Warme und kalte Küche

Vereins- und Gesellschaftsräume

Im Ausschank:

Hannen-Alt – Hannen-Pils – Dortmunder Union

Vollautomatische Kegelbahn

EHRENMITGLIEDER

Schafhausen Dr. Kurt
Jost Alois
Dahmen Wilhelm
Franken Wilhelm †
Halcour Theo †
Henrix Jakob
Kauertz Johann †
Kirchhoven Johann †
Pisters Jean †
Steffens Anton
Viethen Heinrich †
Vossen Richard
Wallrafen Theo
Winkels Gerhard

VORSTAND

Schäfer Alex, Präsident
Kirchhoven Hermann, stellv. Präsident
Dahmen Toni, Geschäftsführer
Halcour Adolf, stellv. Geschäftsführer
Zumfeld Peter, Organisationsleiter
Romeike Günter, Zeugwart
Rütten Josef, Beisitzer
Strömer Heinrich, Beisitzer

ELFER-RAT

Stresius Peter, Präsident des 11er-Rates
Kohnen Tillmann
Königs Herbert
Küppers Hermann Josef
Küppers Hubert
Meurer Josef
Müller Adolf
Opheiden Hubert
Opheiden Peter
Schliebeck Arnold
Wallrafen Josef
Dewies Hans, Ersatzmitglied des 11er-Rates

FESTKOMITEE

Vossen Richard
Schäfer Alex
Stresius Maria
Höfler Werner
Dahmen Toni

*CHEVRON SUPREME, das bessere Öl,
und CALTEX BORON, hält Ihren Motor jung*

CALTEX - Großtankstelle

Verwalter: Christian Welters

514 ERKELENZ - Rochusweg 1 - Fernruf 2619
Wagenpflege - Zubehör - Hammes-Fhar-Reifendienst

Strauß & Overlack

Landhandel

ERKELENZ

HOLZWEILER

Landhandel ist Dienst an der heimischen Landwirtschaft

F. J. Albert, Erkelenz

Inh. Heinz Forg

Fabrikation: Erstklassige Spirituosen - Getränke
alle Markenspirituosen bestens sortiert
großes Weinlager

Erkelenz, Anton-Raky-Allee 22-24 Telefon 2779



Vorstand — Elferrat — Festkomitee

Seit 1845

C. Brockmüller Nachf.

das bekannte Spezialgeschäft
für Hüte, Mützen, Schirme, Herrenmoden

ERKELENZ

Ecke Markt und Brückstraße

Telefon 51 19

Gardinen – Lederwaren – Dekorationen

Josef **Corsten**
ERKELENZ

Kölner Str. 29

ERKELENZ

Telefon 22 88

Jagd Waffen – Munition – Luftgewehre

Jagdbekleidung

Hundesportartikel – Angelsportgeräte – ff Stahlwaren

August Gietmann

ERKELENZ, Kirchstr. 3 – Telefon 52 12

Schuhhaus **CREMER**

ERKELENZ, Johannismarkt

SALAMANDER

Grabmäler (formschöne)

Herm. Wilms **Bildhauer**

Erkelenz, Roermonder Str. 14a - Ruf 5287
Marmorwerk

FERDINAND IRNICH

Großkönigsdorf - Sindorf - Vettweiß - Erkelenz

Getreide - Futtermittel - Düngemittel - Stroh

Saat- u. Speisekartoffel Unkraut- u. Schädlingsbekämpfungsmittel

Erkelenz, Fernruf 2352

Wegberg, Fernruf 2223

Es ist soweit! Probefahren im Opel GT

GT 1100, 60 PS oder GT 1900, 90 PS.

Schneller Entschluß — schnellere Lieferung.

(Nur Fliegen ist schöner!)

OPEL

GT



AUTOHAUS *Meyer*

Opel-Vertragshändler

Gegründet 1919

ERKELENZ

Ruf 02431/6001 u. 6002

ARSBECK

Ruf 02436/115



Vorstand – Festkomitee

Gottfried Schumacher

KÜCKHOVEN

SCHUHWAREN

Moderne Schuhreparatur

Hintzen Bartholomäus



Gärtnerei - Binderei - Dekorationen
Neuanlagen und Pflege

KÜCKHOVEN, Kölner Str. 2
Telefon 55 38

FLEUROP - BLUMENVERMITTLUNG

Seit 1908

Heinrich Platzbecker

Holz- u. Kohlenhandlung - Heizöl
Auto-Transporte

Kückhoven, Kirchstraße

Telefon 55 27

K. Ludovici

Porzellan - Glas - Keramik
Kunstgewerbe - feine Geschenke

ERKELENZ, Kölner Str. 3

Thiss Lennartz

Radio – Fernsehen – Auto-Super
Schallplatten
Lautsprecher-Anlagen

ERKELENZ, Aachener Str. 46 Telefon 52 82

Auch über den Trubel des Karnevals
sollten Sie das Sparen nicht vergessen!

Spar- und Darlehnskasse Venrath

e. G. .m b. H.

Wir beraten Sie in allen Geldfragen
individuell, freundlich und gewissenhaft

Siegfried Ruffert

Schreibwaren – Bürobedarf – Reisebüro
Lotto – Toto

ERKELENZ, Markt 7 – Telefon 25 04

Die beliebten



WOLSDORFF-ZIGARREN

bei

WILHELM SCHMITTER

ERKELENZ – gegenüber dem Alten Rathaus

Tabakwaren seit 1871

Gerhard Winkels u. Sohn

Malergeschäft

ERKELENZ-KÜCKHOVEN

Telefon Amt Erkelenz 51 85

Verkauf von Farben, Lacken, Glas, Tapeten
Ausführung von Maler-, Glaser- u. Linoleum-Arbeiten
und Teppichen



Elferrat mit Präsident

Beleuchtungskörper – Fernseh- u. Miele-Kundendienst
Planung u. Installation von Nachtspeicheröfen
Bau von Trafostationen u. Neonanlagen

Elektrohaus Brudermanns - Nobis oHG.

ERKELENZ

H.-J.-Gormanns-Str. 18 Telefon 02431 / 24 96

Erkelenzer Lavita Wäscherei u. Reinigung

Oberhemden- u. Kittel-Schneldienst

Gardinen waschen u. spannen

Moderne Wäscherei u. Reinigung am Platze

Kölner Straße 44

Ihr zuverlässiger Samenlieferant

Josef Niessen

Samen – Zoobedarf

514 ERKELENZ, Anton-Raky-Allee 2

Telefon 21 38



Erkelenzer Elektro-Großhandel

SCHIFFER & CO. ERKELENZ Telefon 3036 u. 3037

Beleuchtungskörper – Installationsmaterial – Haushaltswaren
Kühlschränke – Tiefkühltruhen – Elektro-, Gas- u. Kohlenherde
Öl- u. Kohlenöfen – Elektro-Kleingeräte
Campingartikel u. Gartenmöbel

HANS SCHLOEMER

Autom. Kühl- und Klimaanlage
Störungsdienst aller Fabrikate – Kundendienst
Moderne Kühlmöbel – Bierbüfets
Milchkühlanlagen – Fleischereibedarf

W U R M Bezirk Aachen, Schulstr. 25

Ruf 223 (V.W. 02453)



**UNSER
FABRIKATIONSPROGRAMM:**

Stetigförderer für Schütt- und
Stückgüter
Gurtförderer
Becherwerke
Schneckenförderer
Vertikal-Schräg-Kettenförderer
Gliederbandförderer
Rutschen
Rollbahnen
Aufgeber
Bekohlungs- und Entschungs-
anlagen
Verladeanlagen
Tray-Anlagen für die Holz-
industrie
EMIT-Nockengurtförderer

ERKELENZER MASCHINENFABRIK

FERD. CLASEN KG, 514 ERKELENZ, Fernsprecher 6061



Text: Willi Trebels (rechts)

Musik: Peter Stresius (links)

ITALIEN-RHAPSODIE

1. In diesem Jahr, da war'n wir in Italia,
wollten uns anschau'n 'ne wunderschöne Senora.
Als kurvenreich sind die ja überall bekannt,
auch hier bei uns und überall im Land.
Wir waren auch am schiefen Turm von Pisa
und hab'n uns angelacht 'ne schöne Mona Lisa.
Jedoch wir konnten sie nicht viel verstehn,
war auch nicht nötig zum Spazierengehn.
Doch eines, mein lieber Freund, muß ich dir sagen,
die Kost do wor os op der Mag geschlage:
2. Wir hab'n Florenz, Venedig und auch Rom gesehn,
die Mädchen da, die waren ganz besonders schön
Wir nahmen beide gleich uns eine mit nach Haus,
von da an lebten wir in Saus und Braus.
Da konnt' man Beine schaun beim Badengehen,
und auch ihr Busen, der war herrlich anzusehen.
Die Röckchen kurz, die Lippen rot und voll;
man kann verstehn, wir waren raderdoll.
Ja, in der Liebe war'n sie nicht zu schlagen,
doch was sie kochten, lag uns auf dem Magen:

Refrain:

Do jov et bloß Spaghetti, Makaroni,
Tomateschlaat, Chianti on Meloni.
Ich möt so jår paar Äpel möt Kompott
on enne Rimmel von der Ferkesfott,
ich möt so jår paar Äpel möt Kompott
on enne Rimmel von der Ferkesfott.

Möbelhaus

BERGER

Mitglied im

*Wir bieten viel
für Ihr Geld!*



Wir haben wieder im
Großen, zusammen mit
vielen Kollegen
eingekauft.

Lövenich

Hauptstraße 90-92

Jülich

Am Busbahnhof

DIE MÖHNE

1. Altweiberfastnacht fängt es an,
dann geht es wieder rund.
Auf alt gemacht, die Röck sind lang,
die Masken kunterbunt.
Sie schmusen dann, Jong sind die flöck
das ist doch einerlei,
die frooch net lang on nömmt desch möt
und singt das Lied dabei:

Refrain:

Du bist und bleibst mein Schwarm.
Ich will heut' was erleben.
Sei nett, nimm meinen Arm,
wir gehen einen heben.
Was kümmern uns die Leut.
„Die Möhne, die Möhne,
die Möhne hant hüt Freud!“

2. Und mancher hat die ganze Nacht
mit einer kessen Möhn
getanzt, getrunken und gelacht,
es war ganz wunderschön.
Doch als die Demaskierung kam,
wurd' er vor Wut ganz grau,
und eh er sich besonnen hat,
sang seine eigne Frau:

Refrain:

DER MUCKER

1. Es lebe die Liebe, der Wein und auch die Reben,
nimm dir doch etwas mit aus diesem kurzen Leben.
Mensch, sei doch kein Mucker, hab doch ein bißchen Schneid,
wir kriegen heut' abend ja noch so viel Freud.
Ja, lach doch mit uns und sing mit mir,
erst dann wird es schön, das glaube mir.
Sonst hat doch das ganze Leben keinen Zweck,
wenn du nicht mitmachst, wenn du dich versteckst:
2. Ich war vor'gen Sommer verreist mit meinem Mägdelein,
und wie das so geht, war ich viel mit ihr allein.
Drum sei doch kein Mucker, sagt sie, sei doch ein Mann!
Mensch, bist du ein Heini, jetzt geh doch mal ran.
Komm, küsse mich doch, sei lieb zu mir;
ich halt's nicht mehr aus, das glaube mir.
Ich kann doch nun mal nicht ohne Liebe sein,
hab' solche Sehnsucht, ich bin so allein:

Refrain:

Maak doch möt, du Stief, maak möt,
maak doch möt, du Stief, du Jrümelejries,
maak doch möt, du Stief, maak möt,
on wenn du net möt mäcks, ja, dann kick wo de blievs,
on wenn du net möt mäcks, ja, dann kick wo de blievs!

Gillrath-Erkelenz

Alles für den Bau

Gillrath **Ziegel- und Klinkerwerk**
ADOLF GILLRATH, ERKELENZ
Ruf 2200 Wockerather Weg

Gillrath **Baustoffe – Holz – Kohlen – Heizöle**
WILHELM GILLRATH-SOHNE, ERKELENZ
Ruf 2435 Mühlenstraße

Gillrath **Saniär- und Fliesengroßhandlung**
Eternit-Vertrieb
L. GILLRATH & CO., ERKELENZ
Ruf 5070 Südpromenade

„ERKATOR“

Geflügel- und Schweinefutter

Getreide – Futtermittel – Düngemittel

BP-Dieselmkraftstoff und Öl

Hubert Zillekens

ERKELENZ – Telefon 23 48

Das leistungsfähige Fachgeschäft
für Fernsehen - Rundfunk - Tonband

PETER MUCKEL

Fernsehtechnikermeister

KATZEM

Am Dreick 3

Telefon 02435 / 638

Bäckerei - Konditorei

LEO JANSEN

OERATH

Verkauf: Lebensmittel Kirchhoven

Heizung und sanitäre Anlagen

MATTHIAS NIESSEN

ERKELENZ, Tenholt 70

Telefon 54 01



BMW eröffnet das Autojahr '68 mit dem BMW 2002

Das Vergnügen am Autofahren geht verloren. Im Verkehrs-Chaos. Wir werden es nur noch mit einem neuen anderen Automobiltyp unter Kontrolle halten können. Der Fahrer braucht heute Automobiltechnik, die das Autofahren nicht zu einem fragwürdigen Abenteuer werden läßt. BMW baut Automobile mit dieser Technik. Der BMW 2002 ist dafür das neueste Beispiel. – Vereinbaren Sie eine Probefahrt.



Autohaus Heinrich Schmitz

BMW-Vertragshändler – Werkstatt – Ersatzteile

E R K E L E N Z

Aachener Straße 62

Telefon 51 16

UNSERE VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 12. Januar 1969

19.11 Uhr in der Gemeindehalle

FESTSITZUNG

Sonntag, 26. Januar 1969

19.11 Uhr in der Gemeindehalle

GROSSE SITZUNG

mit

PRINZENPROKLAMATION

Donnerstag, 13. Februar 1969

20.00 Uhr im Festzelt

ALTWEIBERRENNEN

Sonntag, 16. Februar 1969

10.30 Uhr am Altersheim

PLATZKONZERT

11.30 Uhr, Kirchstraße

EINWEIHUNG DES PRINZENWAGENS

12.00 Uhr, in der Gaststätte Küppers

ERBSENSUPPE-ESSEN

14.00 Uhr Traditioneller

TULPENSONNTAGSZUG

16.00 Uhr, im Festzelt

TANZVERGNÜGEN

20.00 Uhr, im Festzelt

PRINZENBALL

Montag, 17. Februar 1969

20.00 Uhr, im Festzelt

KOSTÜM- UND MASKENBALL

Für Stimmung und Schwung bürgt unsere beliebte und bekannte Hauskapelle

„TRIO RIGOLETTO“

Gepflegte Getränke im Ausschank



1898

SPEZIAL-SEILEREI

Wilhelm Schiffer & Sohn

HOLZWEILER

GROSSTER DEUTSCHER BETRIEB DER BRANCHE

Karl Thelen & Söhne K.-G.

Spezialfirma für Bodenstabilisierung

Zementverfestigungen

Wasserversorgungsanlagen – Kulturbauarbeiten

Thelen

Tiefbau - Straßenbau

5141 BORSCHMICH

Fernruf: Otzenrath 4061 / 4062

Gaststätte Andreas Zipser

Gute Küche – Gepflegte Getränke

Vollautomatische Kegelbahn

Kückhoven Telefon 52 97

Fliesenlegermeister

Adolf Wego

Lieferung u. Ausführung sämtlicher Plattierungsarbeiten

ERKELENZ

Aachener Straße 67-69

Telefon 5221



Überall, wo man
sät und pflanzt, ist
Dom-Samen
der Begriff
für zuverlässiges
und erfolgssicheres
Saatgut!

Dom-Samen Gesellschaft
Stammhaus Kevelaer/Rhld.
Salzburg/Österreich · Wissembourg/Frankreich

Schlußwort

20 Jahre sind vergangen. 20 Jahre Geschichte einer relativ jungen Gesellschaft. Die Geschehnisse dieser Jahre haben gezeigt, daß mit Überlegung und Tatkraft und der Mithilfe eines ganzen Dorfes ein anfangs kleiner Verein sich zu einer weit bekannten und geachteten Gesellschaft entwickelt hat.

In unserer Chronik haben wir versucht, diesen Zeitraum in seinen wichtigsten Einzelheiten darzustellen. Wir dürfen hierfür dem Chronisten, Herrn Walter Peters aus Erkelenz namens der Gesellschaft für seine mühevollen Arbeit den herzlichsten Dank sagen.

DANK

sagen wir allen Freunden und Gönnern unserer Gesellschaft;

der Geschäftswelt von Kückhoven, Erkelenz und Umgebung, die uns finanziell in Form von Inseraten für unsere Festschrift unterstützten;

den Nachbarschaften unseres Ortes für ihre wirklich aktive Mitarbeit, ohne die wir wohl kaum unsere schönen Tulpensonntagszüge miterleben konnten;

der Landwirtschaft unseres Ortes für die kostenlose Gestellung von Traktoren und Anhängern;

der Freiw. Feuerwehr Kückhoven für ihren alljährlichen Ordnungsdienst bei unseren Umzügen;

dem Trommler- und Pfeiferkorps Kückhoven, das bei allen Veranstaltungen unserer Gesellschaft mitgewirkt hat;

unseren Sammlerinnen, die sich in jedem Jahre bereit erklärten, diese schwierige Aufgabe zu übernehmen, um damit unsere Gesellschaft wirkungsvoll zu unterstützen;

den Vorständen und Elferräten der vergangenen Jahre für ihre rege Mitarbeit und die vielen, vielen Arbeitsstunden, die sie in jedem Jahr für diese schöne Sache aufbrachten.

Dürfen wir der Hoffnung Ausdruck geben, auch in den kommenden Jahren wieder viele, viele Freunde des Karnevals bei uns zu sehen, die sich auch dann wieder wie bisher aktiv für unsere Sache einsetzen, damit die Gesellschaft auch weiterhin für Frohsinn und Humor und manche fröhliche Stunde für unser Dorf erhalten bleibt.

Der Vorstand



1919 - 1969

50 JAHRE

Buchdruckerei - Setzmaschinenbetrieb

A. PISTERS OHG

Kückhoven-Erkelenz - Kirchstr. 27-29 - Ruf 2487

Produktionsprogramm:

Bücher, Zeitschriften,

Prospekte,

Plakate, Broschüren,

Geschäfts-

und Privatdrucksachen

WESTDEUTSCHE
LICHT- UND KRAFTWERKE
AKTIENGESELLSCHAFT

Kostenlose Beratung
in allen Fragen der Strom- und Gasverwendung

WLK

NACHTSTROM-SPEICHERHEIZUNG
GASEINZELHEIZUNG

Verwaltung Erkelenz

Bernhard-Hahn-Straße 6

Fernsprecher 60 57

Preisgünstig liefern wir

alle Pflanzen für Garten u. Friedhof

in bekannt guter Qualität

Baumschulen und Selbstbedienung

C. PORTEN

INH. M. GOTZEN

ERKELENZ-LINDENHOF



**EUROGROUP, die Arbeits-
gemeinschaft von 27 000
Lebensmittelkaufleuten in
Europa**

**Gemeinsamer Einkauf auf
den Märkten Europas -
Gemeinsame Importe aus
aller Welt**

27.000

**fortschrittliche Lebens-
mittelkaufleute des selb-
ständigen Einzelhandels**

Molkereigenossenschaft Erkelenz

e. G. m. b. H.

Trinkmilch

Deutsche Markenbutter

Schlagsahne

Quark in verschiedenen Fettstufen

Landkredit Erkelenz

e. G. m. b. H.

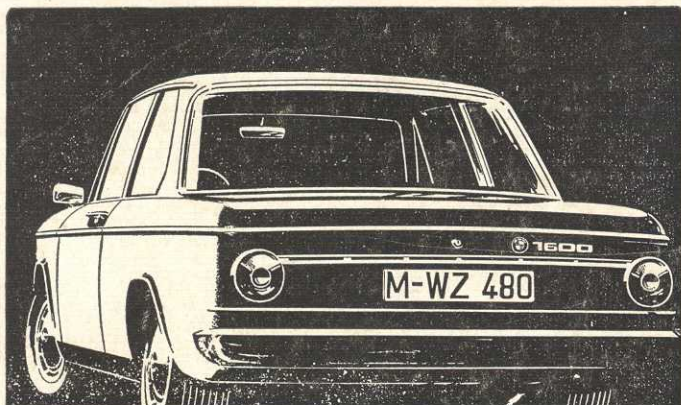
Geldverkehr-Spareinlagen

Kreditgewährung

Landwirtschaftliche Erzeugnisse

Saatgut, Futter- und Düngemittel

**Zweigstellen in Kückhoven, Holzweiler
und Lövenich**



BMW 1600: ein echter BMW

Sportlich, sicher, solide. Hohe Leistungsreserven für Ihre Sicherheit! – Wann kommen Sie zur Probefahrt.



Autohaus Ewald Vosdellen

Renault- u. BMW-Vertragshändler u. Vertragswerkstatt

ERKELENZ - Telefon 3023

Eintausch aller Fabrikate

Langfristige Finanzierungen ohne Wechsel

Große Auswahl

in Gebrauch- und Neufahrzeugen